

## Zum Schulbeginn 2014

www.naters.ch

### Handwerk, Kunst und Geld

Unterrichten, Lehren, Bilden und Erziehen ist Handwerk und Kunst zugleich. Jede und jeder erinnert sich an Persönlichkeiten, welche das Lernen leicht gemacht haben durch ihre sprachliche Präzision, ihre dramatische Gestik oder ihre Fähigkeit mit anderen Worten erklären zu können, was beim ersten Mal unverständlich blieb.

Der Einsatz der Unterrichtshilfsmittel muss gut vorbereitet und von geschickter Hand gesteuert werden. Früher reichte ein genügend grosses und gut organisiertes Wandtafelbild. Heute muss das multimediale Angebot sorgfältig auf Tauglichkeit und Effizienz überprüft werden, damit sein Einsatz den Unterricht verbessert.

Unterricht ist aber nicht nur Handwerk, Unterrichten ist auch eine Kunst, für die man Talente mitbringen muss. Unentbehrlich ist das Talent zum Zuhören. Wichtig ist die Fähigkeit, sich in Situationen der Lernenden versetzen zu können. Die Bereitschaft, die individuell verschiedenen Schüler gerecht zu behandeln, ist nicht automatisch da. Spontaner Humor ist ein Geschenk. Wie man einem Schüler zuspricht, der einen Schicksalsschlag zu verarbeiten hat, wie man mit einer Klasse umgeht, in welcher Schüler negativ auffallen, bekommt man in keiner Lehrerausbildung beigebracht. Methodisch optimal geplante Lektionen mit erprobten Motivationstricks



**Norbert Zurwerra**  
Schuldirektor

*«Geld ist rund und rollt weg,  
aber Bildung bleibt.»*  
Heinrich Heine (1797–1856)

Werte Mitbürgerinnen  
Werte Mitbürger



*«Zusammen unterwegs» so lautet das Schulmotto der Natischer Schulen für das neue Schuljahr. Eltern, Schülern, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde soll mit diesem Motto bewusst gemacht werden, dass die Schulgestaltung und das Schulklima ein Gemeinschaftswerk aller ist. Alle sind gefordert sich auszutauschen und sich gegenseitig das nötige Verständnis entgegenzubringen. Machen wir uns somit gemeinsam auf den Weg, unsere Schule zu gestalten.*

Die Schulleitung hat alles Wissenswertes zum Betrieb der Natischer Schulen im vorliegenden **INFO** ausführlich festgehalten und kommentiert. Die Schulen von Naters werden vom Schulleitungsteam kompetent und mit grossem Engagement geführt, wofür ich mich bei der Schulleitung im Namen des Gemeinderates herzlich bedanke.

In den letzten Jahren wurden grosse Beträge in die Sanierung und Neubau von Schulanlagen in unsere Gemeinde investiert. Anfangs September 2013 konnte die Orientierungsschule den Sportbetrieb in der neuen Turnhalle Bammatta West aufnehmen. Der neu geschaffene Allwetterplatz bei der neuen Turnhalle steht zudem nicht nur der Schule, sondern der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Die Jugendlichen unserer Gemeinde sollen mit dieser Anlage animiert werden, sich in ihrer Freizeit sportlich zu betätigen. Die neue Turnhalle und die zugehörigen Aussenplätze werden im Herbst eingeweiht und der Bevölkerung wird am «Tag der offenen Tür» Gelegenheit zur Besichtigung geboten.

Ich wünsche den Schulkindern, Lehrpersonen und der Schulleitung einen guten Start ins neue Schuljahr sowie viel Freude und Erfolg im Schulalltag.

**Manfred Holzer, Gemeindepräsident**

müssen scheitern, wenn sie von der falschen Person durchgespielt werden.

Es muss gelingen, weiterhin Talente für die Lehrerberufe aller Stufen zu gewinnen, damit unser Schulwesen aller Schwierigkeiten zum Trotz seine vielen Qualitäten bewahren und möglichst steigern kann. Das gesellschaftliche Umfeld sollte es wieder ermöglichen machen, dass Lehrerinnen und Lehrer – bei aller Einsicht in die Grenzen ihrer Einflussmöglichkeiten – stolz sein können auf ihren Beruf, einen Beruf, den nicht jeder kann. Doch da stehen die Dinge je länger je schlechter. Wertschätzung und Anerkennung des Lehrerberufs hinken den täglichen Herausforderungen weit hinterher. Zur Verdeutlichung hier ein kleiner Ausschnitt aus der Praxis:

- 180 Namen müssen sich Lehrerinnen und Lehrer im Jahr merken – darunter Mobbing-Opfer, ADHS-Fälle und Totalverweigerer. Und alle wollen verstanden und individuell gefördert werden.
- 412 Stunden macht statistisch die Gesamtlänge aller Elterngespräche und -telefonate im Jahr aus. Nicht alle Eltern wollen mit den Lehrern ihrer Kin-

der zusammenarbeiten.

- 92 Zusatzverpflichtungen wie Streitschlichtung, Klassenfahrten, Vertretungsstunden, Evaluationen rauben wertvolle Zeit fürs Unterrichten.

Auch Regieren, Vorstehen, Entscheiden, Leiten ist Handwerk und Kunst zugleich. Wie unsere Politiker ihre Aufgabe beherrschen, wird sich in naher Zukunft weisen. Sie haben die kommende Weichenstellung für den Lehrerberuf und für die Bildung im Kanton Wallis zu verantworten. Das Ziel ist, auch in 50 Jahren noch gute Lehrerinnen und Lehrer zu haben, welche die Kunst des Unterrichts handwerklich solide und wissenschaftlich reflektiert ausüben ... und das hat seinen Preis.

**Norbert Zurwerra**  
**Schuldirektor Schulen Naters**

Quellen

Hans Peter Dreye «Ist Unterrichten eine Kunst, ein Handwerk oder eine Wissenschaft?»

Walo Hutmacher «Sozialstatus und Attraktivität der Lehrerberufe in der schweizerischen Öffentlichkeit»

Praxisbeispiele: Cornelsen-PM

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Handwerk, Kunst und Geld</b>	1	<b>Schulverantwortliche und Administration</b>	20
<b>Zum neuen Schuljahr</b>	3	Schulleitung und Schulbehörde	20
<b>«Zusammen unterwegs» – Schulmotto der Schulen Naters</b>	3	Hauswartzdienst	20
<b>Organisation Schuljahr 2014/15</b>	4	Lehrpersonal – Dienstjubiläen und Mutationen	21
Erster Schultag	4	Statistiken – Schüler- und Lehrerzahlen	22
Kindergarten Naters	5	<b>Beratung und Unterstützung</b>	23
Kindergarten Mund-Birgisch	6	Mediatoren OS Naters	23
Primarschule Naters	6	Schulsozialarbeit (SSA): Neue Wege finden	23
Primarschule Mund-Birgisch	10	Berufsberatung	24
Orientierungsschule Naters	12	Begabungs- und Begabtenförderung	26
<b>Neue Sporthalle Bammatta West</b>	16	Bibliotheken Gemeinde Naters	27
<b>Informationen zum Schulalltag</b>	17	ZET	28
Einschulung in den Kindergarten	17	Jugendarbeitsstelle (JAST) Briglina 2014/15	28
Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2014/15	17	Verein Schule und Elternhaus Oberwallis	29
Sonderurlaub – Bestimmungen und Gesuche	18	<b>Taggestrukturen in Naters</b>	30
Kontaktmöglichkeiten	18	Kindertagesstätte «Mogli»	30
Elterngruppe PS&KG und OS	19	Kinderhort «Mission»	31
		Spielgruppe «Chinderhüsi»	31
		Schulgänzende Betreuung	31

# Zum neuen Schuljahr

Immer vor den Sommerferien organisiert der Kindergarten für die Kinder, welche im neuen Schuljahr erstmals zur Schule kommen, einen Schnuppertag. So können sich die Jüngsten ein Bild machen und lernen die Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Die Kindergärtnerin gibt ihnen die nötigen Auskünfte und die Kinder wissen, was sie am ersten Schultag erwartet. Ich hatte das Glück, an einem solchen Schnuppertag dabei zu sein. Von der ersten Minute an konnte die Lehrerin mit viel Fingerspitzengefühl und ihrer Erfahrung alle Kinder begeistern und ihnen die Schule näher bringen.

Zum Schulschluss organisierte die OS Naters eine glanzvolle Diplomfeier und ich durfte den jungen Erwachsenen das Diplom überreichen. Aus den Kindern wurden während der obligatorischen Schulzeit aufstrebende, verantwortungsbewusste junge Menschen, die bereit sind für das Leben. In eleganten Roben traten sie sicher und stolz auf die Bühne, um die verdiente Auszeichnung in Empfang zu nehmen.

Diese beiden Ereignisse stehen stellvertretend für den Schulbeginn und das Ziel eines erfolgreichen Schulabschlusses. Und genau zwischen diesen beiden Ereignissen wirken die Schulen von Naters mit erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, die aus Schülerinnen und Schülern erwachsene und aufrichtige Menschen machen.

**Bernhard Imhof**  
Schulpräsident



Zusammen gestalten wir nicht weniger als die Zukunft von uns allen mit. Denn diese hängt in grossem Mass von der Schaffenskraft und Inspiration jener ab, die gerade jetzt lesen und schreiben lernen. Dabei zähle ich auf die Unterstützung von den Eltern, von den Schulkommissionen und von den Behörden für die Schulen von Naters.

Ich wünsche mir auch im neuen Schuljahr anerkennende Wertschätzung für die guten Leistungen der Schulkinder und der Lehrerinnen und Lehrer.

Ich danke der Schulleitung für die umsichtige und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche allen einen guten Start in das neue Schuljahr.

**Bernhard Imhof**  
Schulpräsident Schulen Naters

## «Zusammen unterwegs» – Schulmotto der Schulen Naters

«Wir sind gemeinsam unterwegs auf einer Reise durch die Zeit», so beginnt ein Liedtext von Rolf Zuckowski.

Der Lebensabschnitt Volksschule ist für jeden Menschen prägend und wegweisend. Jahr für Jahr stellen sich Eltern, Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde der Aufgabe, ein Netz zu weben, welches trägt, Halt und Sicherheit gibt.

Das geht nur gemeinsam, das geht nur im Austausch, das geht nur mit gegenseitigem Verständnis. Das Motto «Zusammen unterwegs» soll unsere Schule

begleiten, soll bewusst machen, dass Schulklima, Schulgestaltung, Lehren, Lernen, Leisten, Grenzen und Freiheit ein Gemeinschaftswerk aller ist.

Der Liedtext von Rolf Zuckowski endet mit: «Am Ziel der Reise irgendwann kommt unser Schiff im Hafen an. Wir laufen ein mit letztem Schwung, beladen mit Erinnerung.» Mögen Schwung und gute Tage unsere steten Begleiter sein.

Wir sind gemeinsam unterwegs ... auf geht's!

**Norbert Zurwerra**  
Schuldirektor Schulen Naters

# Organisation Schuljahr 2014/15

## Erster Schultag

*«Bei der Arbeit magst du singen,  
Das verleiht der Arbeit Schwingen.  
Ein Anfang ist kein Meisterstück,  
Doch guter Anfang halbes Glück.»*

Anastasius Grün (1808–1876)

Die Schulleitung wünscht allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften einen guten Start und viel Erfolg im neuen Schuljahr!



### Unterrichtszeiten erster Schultag

Schulbeginn: Montag, 18. August 2014

	Kindergarten	Primarschule	Orientierungsschule
Vormittag	09.00 – 11.00	09.00 – 11.00	09.00 – 11.00
Nachmittag	14.00 – 16.00	13.30 – 16.00	13.30 – 16.00

- **Erster Schultag für die Erstklässler in Naters:** Die Lehrpersonen der 1. Primarschule und die Elterngruppe Primarschule & Kindergarten bereiten den Erstklässlern und ihren Eltern einen speziellen Empfang zum ersten Schultag. Die kleine Willkommensfeier beginnt um 09.00 Uhr in der Turnhalle Turmmatta.
- **Schulen Birgisch, Mund, Naters:** Die Schulkinder der 2. bis 6. Primarschule treffen sich am ersten Schultag um 09.00 Uhr in ihrem Schulzimmer. Die Schüler des Kindergartens und der 1. Primar-

klasse erhalten von der Kindergärtnerin bzw. ihrer Klassenlehrperson die Informationen zum ersten Schultag mit separater Post. Der Schulbus verkehrt ab dem Nachmittag nach Fahrplan.

- **Erster Schultag für die Schülerinnen und Schüler der 1. OS:** Schüler und Klassenlehrpersonen treffen sich um 09.00 Uhr in der Aula des Regional-schulhauses. Nach der Begrüssung gehen die 1. OS-Klassen geführt in ihre Klassenzimmer.
- **Alle anderen OS-Klassen** begeben sich direkt in ihre Klassenzimmer.

### Sonderbusse erster Schultag

Am Vormittag des ersten Schultages sind folgende Sonderbusse im Einsatz:

#### Fahrplan Schulen Naters

Strecke	Haltestelle	Abfahrtszeiten	Anzahl Busse
Blatten – Naters	Blatten ab	08.30 Uhr	Extra-Postauto + Kleinbus
Mund – Birgisch – Naters	Mund ab	08.35 Uhr	Extra-Postauto
	Birgisch ab	08.39 Uhr	
Naters – Blatten bzw. Birgisch/Mund	Bammatta ab	11.10 Uhr	Extra-Postauto Richtung Blatten: 1 Extra-Postauto + Kurs 11.22 Uhr Richtung Mund: 1 Extra-Postauto
	Marktplatz ab	11.15 Uhr	

**Fahrplan Schulen Mund-Birgisch** Genaue Angaben unter [bildung.naters.ch](http://bildung.naters.ch) (Information/Fahrplan Schulbus)

Am Nachmittag verkehren die Schulbusse nach Fahrplan. Alle Schülertransporte in Naters, Mund und Birgisch werden von Postauto Oberwallis durchgeführt. Fahrplan siehe unter [bildung.naters.ch](http://bildung.naters.ch) (Informationen/Fahrplan Schulbus).

# Kindergarten Naters

## Unterrichtszeiten

### Kindergarten ganztags

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.55	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
08.55 – 11.25	Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause
13.35 – 13.55	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
13.55 – 15.55	Unterricht inkl. Pause	1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	2. KG Unterricht inkl. Pause

### Kindergarten halbtags

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.55	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	schulfrei	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ
08.55 – 11.25	Unterricht inkl. Pause				Unterricht inkl. Pause
13.35 – 13.55	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei
13.55 – 15.55		1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	

### Informationen Kindergarten

- **Aufteilung auf Quartiere:** Verteilt auf verschiedene Wohnquartiere werden in Naters acht Kindergartenklassen geführt. Das Quartier Weingarten/Bammatta zählt gegenwärtig am meisten Kinder. Im kommenden Schuljahr besuchen deshalb drei Klassen den Kindergarten in der Bammatta, zwei im Kindergartenkomplex und eine im OS Schulhaus.
- **Tagesstrukturen:** Die verschiedenen Angebote, Tarife und Anmeldeformulare zu den Tagesstrukturen finden Sie ab Seite 30 in diesem **INFO**.
- **Kein Sonderurlaub:** Für Schneesporkurse während der Schulzeit im Januar/Februar kann kein Sonderurlaub gewährt werden.



### Lehrpersonen Kindergarten

#### Rotten



Madeleine Schnydrig



Sandra Zeiter

#### Sand A



Claudia Eggel

#### Sand B



Liliane Eyer



Nicole Kuonen



Chantal Klingele

#### Turmmatta A



Denise Jeitziner



Christine Meichtry



Irmine Zenhäusern

#### Bammatta A



Nathalie Ruppen



Vanessa Perren



Rachel Imhof

#### Bammatta B



Irmine Zenhäusern



Nicole Stoffel



Nathalie Ruppen

#### Deutsch für Fremdsprachige

# Kindergarten Mund-Birgisch

## Unterrichtszeiten und Kindergartenlehrperson

Die Kinder der Gemeinden Mund und Birgisch besuchen den Kindergarten im Schulhaus Birgisch. Betreffend unterschiedlicher Präsenzzeiten im Sommer bzw. Winter gelten die Angaben der Kindergartenlehrperson.

Schulhaus Birgisch



Annelise Müller

### Kindergarten ganztags

Kindergarten ganztags	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.50 – 08.40	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
08.40 – 11.10	Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause
13.10 – 13.20	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
13.20 – 15.20	Unterricht inkl. Pause	1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	2. KG Unterricht inkl. Pause
15.20 – 15.30	Präsenzzeit/fakultativ			Präsenzzeit/fakultativ	

### Kindergarten halbtags

Kindergarten halbtags	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.50 – 08.40	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	schulfrei	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ
08.40 – 11.10	Unterricht inkl. Pause				Unterricht inkl. Pause
13.10 – 13.20	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei
13.20 – 15.20		1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	
15.20 – 15.30		Präsenzzeit/fakultativ		Präsenzzeit/fakultativ	

# Primarschule Naters

## Unterrichtszeiten

### 1./2. Primarschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 09.45	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB
09.45 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 11.30	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB <i>Kinderfeier</i>	Unterricht AB
13.30 – 15.00	Unterricht A	Unterricht B	schulfrei	Unterricht A	Unterricht B
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht A	Unterricht B		Unterricht A	Unterricht B

### 3. bis 6. Primarschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 09.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09.45 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 11.30	Unterricht	Unterricht	Unterricht <i>Gottesdienst</i>	Unterricht	Unterricht
13.30 – 15.00	Unterricht	Unterricht	schulfrei	Unterricht	Unterricht
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht	Unterricht		Unterricht	Unterricht

## Informationen Primarschule

■ **Sprachenkonzept:** Mit der Fortsetzung des Englischunterrichts in der 6. PS wird die Einführung von zwei Fremdsprachen in der Primarschule abgeschlossen. Das heisst: Alle Primarschüler haben nun ab der 3. PS Französischunterricht und ab der 5. PS zusätzlich auch Englischunterricht.

Das neue Sprachenprojekt will nicht nur die Zeit fürs Sprachenlernen verlängern, sondern den Fremdsprachenunterricht grundlegend erneuern. Das Sprachenlernen in der Schule wird ein wenig den früheren Spracherwerbsprozessen des Kindes angeglichen, auch wenn sich das schulische Fremdsprachenlernen in einigem vom Erstspracherwerb zu Hause und vom Schriftspracherwerb in der Schule unterscheidet.

Wie können die Eltern zu Hause das Fremdsprachenlernen unterstützen? **Bringen Sie den neuen Sprachfächern Interesse entgegen:**

- Nehmen Sie wertschätzend zur Kenntnis, was Ihr Kind schon verstehen, sagen und schreiben kann. Orientieren Sie sich nicht an den Defiziten und Fehlern.
- Verlangen Sie von Ihrem Kind keine Leistungen, die in den Lehr- und Lernmaterialien und im Sprachenunterricht nicht vorgesehen sind.
- Schaffen Sie Gelegenheiten, wo Ihr Kind der Fremdsprache begegnen kann. Erkundigen Sie sich zum Beispiel in der Bibliothek Ihres Ortes nach französischen Kindermedien wie Büchern, Magazinen, CDs oder Filmen, planen Sie einen Ausflug in die Romandie oder ...
- Machen Sie Ihr Kind auf passende Sendungen in anderssprachigen Radio- und TV-Sendern aufmerksam.

Interessierten Eltern stehen in Zusammenhang mit der Einführung des neuen Sprachenkonzeptes weitere ausführliche Informationsquellen zur Verfügung:

### 1. «Mille feuilles» – Informationen für Eltern

Die Broschüre wird den Kindern zu Beginn des Schuljahres mitgegeben.

### 2. Elternabend für die 3. Primarklassen

Die Eltern werden zu Beginn des Schuljahres durch die Klassenlehrpersonen eingeladen.

### 3. Weitere Informationen zur Sprachenausbildung in der Primarschule

- Passepartout: [www.passepartout-sprachen.ch](http://www.passepartout-sprachen.ch)
- Der neue Französischunterricht und das Lehrmittel «Mille feuilles»: [www.1000feuilles.ch](http://www.1000feuilles.ch)
- Das neue Englisch-Lehrwerk «New World»: [www.klett.ch/de/inentwicklung/newworld](http://www.klett.ch/de/inentwicklung/newworld)

■ **Schul- und Hausordnung PS:** Junge Leute sind neugierig und gelegentlich auch unvorsichtig. Neues wird ausprobiert, vorgeführt. So auch E-Zigaretten oder ähnliche Produkte. Um dem Trend zu begegnen, werden die Kinder in den 5. und 6. Klassen im Unterricht auf die Gefahren und Auswirkungen dieser Produkte hingewiesen. In der Schul- und Hausordnung der Primarschule ist neu der Konsum von E-Zigaretten und Ähnlichem explizit verboten. Diese Hausordnung wird allen Kindern zu Beginn des Schuljahres vorgestellt und erklärt. Die Schulleitung und die Lehrpersonen bitten die Eltern, die Hausordnung auf der Homepage zu lesen.

■ **Schwimmunterricht Unterstufe:** Sofern das Wetter mitspielt, wird auch im kommenden Schuljahr das Schwimmbad Bammatta in den Monaten August/September und Mai/Juni für den Schwimmunterricht genutzt. Die Schüler werden von den Klassenlehrpersonen rechtzeitig auf die Schwimmlektionen aufmerksam gemacht.

■ **Schneesporttage:** Die Schulen Naters geben allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule Gelegenheit, Erfahrungen im Schneesport zu sammeln. Ausgebildete Schneesportlehrpersonen betreuen die Kinder im Wintersportgebiet auf der Belalp:

- Zeitpunkt: Januar/Februar 2015
- 4 Halbtage innerhalb einer Woche
- Schneesportausrüstung (Ski, Stöcke, Snowboard, Schuhe) kann gemietet werden. Die Gemeinde Naters übernimmt die Kosten.
- Für die Benutzung von Postauto und Wintersportanlagen sowie für die Dienste der Schneesportschule ist eine kleine Kostenbeteiligung der Eltern vorgesehen.
- Zeitpunkt und Organisation der Schneesportwoche werden von der Klassenlehrperson rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die Teilnahme an den Schneesporttagen ist für alle Kinder verpflichtend.

■ **Fundgrube:** Es kommt immer wieder vor, dass Kinder Kleider, Uhren, Schmuck, usw. in der Turnhalle oder im Schulhaus liegenlassen. Alle gefundenen Gegenstände werden im Foyer des Schulhauses Turmmatta abgelegt (siehe Hinweisschilder):

- Schaukasten bei der Lehrergarderobe: Uhren, Schmuck, ...
- Kleiderhaken bei der Lehrergarderobe: Kleider, Schuhe, Schultaschen, ...

Wer sein Eigentum hier vorfindet, kann sich bei der Klassenlehrperson oder dem Hauswart melden.

## Zimmerzuteilung Primarschule

### Schulhaus Ornavasso

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Spezialraum	Klasse / Fach
4. OG	41	Christoph Mutter	5B
		Wohnung Mehrzweckraum	
3. OG	31	Elfriede Clausen	5C
	32	Wohnung	
	33	Religion, Singvögel	
	34	Melanie Bittel	6C
2. OG	21	Orlando Lambrigger	4C
	22	PC-Raum	
	23	Corinne Salzmänn	PSH
	24	Michelle Schmid	5A
1. OG	11	Roger Imoberdorf Marianne Jossen	4D
	12	Paula Erpen Cornelia Volken	6B
	13	Büro SL PS KG / VAB Reinhard Jossen	
	14	Toni Summermatter Margrit Brunner	6A
EG	01	Lehrerzimmer	
	02	Marcel Jossen	4B
	03	Kopier- und Besprechungszimmer	
	04	Margrit Loretan Katja Schnydrig	4A
UG	U1	Küche, Heizung	
	U2	Tonatelier	
	U3	Medienraum	
	U4	Werkraum, Lager	

### Schulhaus Turmmatta

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Spezialraum	Klasse / Fach
3. OG	35	Melanie Welschen	3C
	34	Philipp Jeitziner	3A
	33	Tamara Vieceli	3D
	32	Evi Jossen Reinhard Jossen	3B
	31	Regula Klingele	PSH
2. OG	30	Maria Biffiger	2C
	29	Daria Minnig Nicole Kuonen	2D
	28	Cécile Salzmänn Belinda Salzmänn	2A
	27	Sonja Salzmänn	2B
	26	Regula Ritler	Dff
1. OG	25	Sibylle Werner	1A
	24	Adrienne Michlig	PSH
	23	Rachel Rotzer Doris Hofer	1B
	22	Micheline Eggel Doris Mutter	1C
	21	Daniela Blatter	Rel.
EG	17	Büro Hauswart	
	16	Cornelia Ruppen Katja Schnydrig	TG
	15	Hanny Derendinger	TG
	14	Chantal Klingele	KG
	13	Lehrerzimmer	
UG	11	Aufgabenhilfe Dff Kindergarten Kroatische Schule AMO	
	5	Hedy Imboden Cornelia Lambrigger Regula Ritler	TG
	4	Medienraum	
	3	PC-Raum	
	2	Schulsozialarbeit Jean-Marc Briand	
	1	Nicole Kuonen	KG

## Tagesstrukturen

### Schulbegleitende Betreuung Angebot der Gemeinde (siehe auch ab Seite 30)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
06.30 – 08.00	Vorschulbetreuung				
08.00 – 11.30	Keine Betreuung	Halbtagesbetreuung	Halbtagesbetreuung	Halbtagesbetreuung	Keine Betreuung
11.30 – 13.30	Mittagstisch				
13.30 – 18.30	Halbtagesbetreuung				
16.00 – 18.30	Nachschulbetreuung				

## Lehrpersonen Primarschule

### Unterstufe

1A



Sibylle Werner

1B



Rachel Rotzer



Doris Hofer

1C



Micheline Eggel



Doris Mutter

2A



Cécile Salzmann



Belinda Salzmann

2B



Sonja Salzmann

2C



Maria Biffiger

2D



Daria Minnig

3A



Nicole Kuonen

3A



Philipp Jeitziner

3B



Evi Jossen



Reinhard Jossen

3C



Melanie Welschen

3D



Tamara Vieceli

4A



Margrit Loretan

4B



Katja Schnydrig

4B



Marcel Jossen

4C



Orlando Lambrigger

4D



Roger Imoberdorf

### Oberstufe

5A



Marianne Jossen



Michelle Schmid

5B



Christoph Mutter

5C



Elfriede Clausen

6A



Toni Summermatter

6B



Margrit Brunner

6B



Paula Erpen

6C



Cornelia Volken



Melanie Bittel

### Fachlehrpersonen

#### Technisches Gestalten



Hanny Derendinger



Hedy Imboden



Cornelia Lambrigger



Regula Ritler



Cornelia Ruppen



Katja Schnydrig



Regula Ritler

DfF

#### Pädagogische Schülerhilfe (PSH)



Regula Klingele



Adrienne Michlig



Corinne Salzmann

#### Religion



HH Pf. J.-P. Brunner



Daniela Blatter



Margrit Brunner

# Primarschule Mund-Birgisch

## Unterrichtszeiten

### 1./2.\* und 5./6. Primarschule in Mund

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 09.50	Unterricht (1 + 2)				
09.50 – 10.05	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.05 – 11.35	Unterricht (1 + 2)				
13.20 – 14.50	Unterricht (1)	Unterricht (2)	schulfrei	Unterricht (1)	Unterricht (2)
14.50 – 15.05	Pause	Pause		Pause	Pause
15.05 – 15.50	Unterricht (1)	Unterricht (2)		Unterricht (1)	Unterricht (2)

\* alternierender Unterricht am Nachmittag für die 1./2. Klasse, (1) = 1. Klasse, (2) = 2. Klasse

### 3./4. Primarschule in Birgisch

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.10 – 09.55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Gottesdienst Unterricht	Unterricht
09.55 – 10.10	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.10 – 11.40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
13.30 – 15.00	Unterricht	Unterricht	schulfrei	Unterricht	Unterricht
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht	Unterricht		Unterricht	Unterricht

## Lehrpersonen Primarschule

1./2. PS Mund	3./4. PS Birgisch	5./6. PS Mund	DfF Mund-Birgisch	TG und Religion	TG 3./4. PS	
						
Elmar Jeitziner	Christine Epiney	Manuela Briand	Mirjam Imhof	Astrid Jeitziner	Astrid Jeitziner	Christa Brun



Die Munder Primarschüler bei den Einweihungsfeierlichkeiten des Schulhauses Mund (siehe dazu auch folgende Seite).

## Impressum

**INFO** erscheint  
6 bis 8 Mal pro Jahr  
38. Jahrgang, August 14  
Auflage 4'900 Exemplare  
**INFO** geht gratis an  
alle Haushalte von Naters.

**Herausgeberin INFO**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters  
info@naters.ch  
www.naters.ch

**Redaktion**  
Norbert Zurwerra  
Schuldirektor  
schuldirektion@naters.ch

**Gestaltung**  
werbstatt, Sara Meier  
Gliserallee 90, 3902 Glis  
Tel. 027 924 45 55  
Fax 027 924 45 54  
meier@werbstatt.net



**INFO Kontakt**  
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

## Primarschulhaus Mund

Viele geladene Gäste, Eltern und Dorfbewohner folgten am 5. Oktober 2013 der Einladung zur Einweihungsfeier des Primarschulhauses Mund. Begleitet von einem abwechslungsreichen Beiprogramm der Schülerinnen und Schüler und würdig umrahmt von der Musikgesellschaft «Bryscheralp» und dem Tambouren- und Pfeiferverein Mund, konnte Alt-pfarrer Walter Stupf das neusanierte Haus unter den

Schutz Gottes stellen. Beim «Tag der offenen Tür» machte sich die Dorfbewölkerung selbst ein Bild von ihrem «neuen» Schulhaus.

Die Resonanz aus den Reihen der Besucher spricht für sich: zufriedene und positive Äusserungen zeugen von einem vollen Erfolg, einer rundum gelungenen Sanierung.



*Modern, funktionell und hell – die Innenräume des neu sanierten Schulhauses in Mund.*

# Orientierungsschule Naters

## Organisation der OS im Schuljahr 2014/15

### Einteilung

Stufe	Stammklassen	Klassen im Hauptfach Deutsch
1. OS	3 (1A, 1B, 1C)	4 (10S <sub>1</sub> , 10S <sub>2</sub> , 10S <sub>3</sub> , 10S <sub>4</sub> )
2. OS	4 (2A, 2B, 2C, 2D)	4 (20S <sub>1</sub> , 20S <sub>2</sub> , 20S <sub>3</sub> , 20S <sub>4</sub> )
3. OS	3 (3A, 3B, 3C)	4 (30S <sub>1</sub> , 30S <sub>2</sub> , 30S <sub>3</sub> , 30S <sub>4</sub> )

Klassenlehrperson ist jeweils die Lehrperson im Hauptfach Deutsch Niveau I bzw. Niveau II

### Klassenzuteilung

Ab Ende Juli 2014 sind die Klassenlisten auf der Webseite der OS Naters unter folgendem Pfad zu finden: [bildung.naters.ch/os](http://bildung.naters.ch/os) (Klassen)

Die Klassenlisten werden zusätzlich am ersten Schultag beim Eingang ausgehängt.

### Stundentafel Orientierungsschule

Fächer	1. OS	2. OS	3. OS	Bemerkungen
	h/Woche		h/Woche	
Deutsch	5	5	5	■ Niveaufach in der 1. bis 3. OS
Mathematik	5	5	5	■ Niveaufach in der 1. bis 3. OS
Französisch	3	4	3	■ Niveaufach ab der 2. OS ■ 1. OS Französischunterricht in <b>Halbklassen</b>
Natur und Technik	2	3	3	■ Niveaufach ab der 2. OS ■ 1. OS Allgemeines Fach, Unterricht in der <b>Stammklasse</b>
Englisch	3	2	3	■ Allgemeines Fach ■ Ab der 2. OS Englischunterricht in <b>Halbklassen</b>
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	1.5	1.5	1	■ Allgemeines Fach ■ Zwei Lektionen/Semester im Wechsel mit Technischem Gestalten/ <b>Halbklassen</b>
Geografie, Geschichte	2	2	3	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der <b>Stammklasse</b>
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	1	1	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der <b>Stammklasse</b> ■ 1./2. OS zusätzlich katechetische Fenster (vier Nachmittage)
Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der <b>Stammklasse</b>
Technisches Gestalten (TG)	1.5	1.5	1	■ Allgemeines Fach ■ Zwei Lektionen/Semester im Wechsel mit Wirtschaft, Arbeit, Haushalt/ <b>Halbklassen</b>
Musik	1	1	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der <b>Stammklasse</b>
Bewegung, Sport	3	3	3	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der <b>Stammklasse</b>
Informatik	1	–	–	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der <b>Stammklasse der 1. OS</b>
Berufliche Orientierung (BO), Projektartige Vorhaben	1	1	1	■ Allgemeines Fach ■ In der 3. OS ist BO-Lektion zur Hauptsache Bestandteil von projektartigen Vorhaben im Fach Deutsch
Schwerpunktfach (Deutsch oder Mathematik)	–	–	1	■ Steht in der 3. OS zur Wahl
<b>Total</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	■ 1. – 3. OS: 32 Wochenstunden

### Unterrichtszeiten

#### 1. – 3. OS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
08.55 – 09.40					
09.40 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 10.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10.50 – 11.35					
13.30 – 14.15	Unterricht	Unterricht	schulfrei	Unterricht	Unterricht
14.20 – 15.05					
15.10 – 15.55					
16.00 – 16.45	evtl. Stützkurs bzw. begleitetes Studium	evtl. Stützkurs bzw. begleitetes Studium		evtl. Stützkurs bzw. begleitetes Studium	

Eine Unterrichtslektion dauert 45 Minuten. Für den Zimmerwechsel stehen 5 Minuten zur Verfügung. Am Morgen beginnt die Schule jeweils um 08.05 Uhr. Türöffnung ist morgens um 07.30 Uhr und nachmittags um 13.00 Uhr.

## Informationen Orientierungsschule

### ■ Übertrittsbestimmungen von der 6. PS zur 1. OS

Vorausgesetzt die 6. PS ist bestanden, wird die Niveaueinteilung für Deutsch und Mathematik wie folgt vorgenommen:

- Fachnote 4.7 oder weniger Niveau II
- Fachnote 4.8 oder 4.9 Niveau I\*
- Fachnote 5 und mehr Niveau I

\*wenn mindestens 2 der 3 folgenden Kriterien erfüllt sind: positive Meinung der Eltern, positive Meinung der Lehrperson und Note der kantonalen Prüfung 5 und mehr.

### ■ Übertrittsbestimmungen 1./2. und 2./3. OS

Damit ein Jahr in der OS als bestanden gilt, also der Wechsel von der 1. OS zur 2. OS sowie 2. OS zur 3. OS erfolgen kann, darf die Note 4 in zwei Niveau II Fächern nicht unterschritten werden. Zudem ist ein Gesamtdurchschnitt der Note 4 in den allgemeinen Fächern erforderlich.

### ■ Niveaueinteilung für die Fächer Französisch, Natur & Technik nach der 1. OS

- Fachnote 4.7 oder weniger Niveau II
- Fachnote 4.8 oder 4.9 Niveau I\*
- Fachnote 5 und mehr Niveau I

\*Vorgaben: Meinung des Klassenrats nach Anhörung der Eltern, Entscheid des Schuldirektors.

### ■ Niveauwechsel während des Schuljahres

Ein Niveauwechsel ist auch während des Schuljahres, grundsätzlich Ende des 1. Semesters, möglich (nicht aber vor Mitte des 1. Semesters oder nach Ende März). Auf Antrag der Eltern oder des Klassenlehrers entscheidet der Schuldirektor über den Wechsel. Eltern können einen Wechsel ablehnen. Voraussetzung für einen Wechsel:

- Niveau II Note 5 und mehr Niveau I
- Niveau I unter der Note 4 Niveau II\*

\*obligatorischer Wechsel

### ■ Niveauwechsel Ende des Jahres

- Eine Note unter 4 in Niveau I bedingt einen obligatorischen Wechsel ins Niveau II.
- Bei einer Note 5 und mehr in Niveau II ist ein Wechsel ins Niveau I – bei einer positiven Meinung der Eltern – möglich.

Die freiwillige Repetition eines Schuljahres ist nur in Ausnahmefällen möglich (Krankheit, Unfall, ...).

### ■ Hilfs- und Sondermassnahmen

- **Integrierter Stützunterricht** (IST) wie bisher als prioritäre Unterstützung
- **Stützkurse** ausserhalb der Unterrichtszeit: Je eine Wochenstunde in den Fachbereichen Sprache und Mathematik (gesprochen werden

8 bis 12 Lektionen mit maximal 6 bis 8 Schülern in der Gruppe).

- **Begleitetes Studium** ausserhalb der Unterrichtszeit: Eine Wochenstunde für Schüler, welche bei der Erledigung der Hausaufgaben Hilfe benötigen (gesprochen werden 8 bis 12 Lektionen mit maximal 10 Schülern in der Gruppe).

- Stützkurse für fremdsprachige Schüler (**Deutsch für Fremdsprachige**)

- **Schulmaterial:** Zu Beginn des Schuljahres erhalten alle Schülerinnen und Schüler einen Bund Ordnerblätter und drei A4-Hefte aus dem Materialbestand der Schule. Dieses Material wird über das Herbstinkasso verrechnet. Neben der persönlichen Schulausrüstung wie Etui, Schreibzeug, Zirkel, Lineal, Geodreieck, usw. besorgen sich die Schülerinnen und Schüler weitere Anschaffungen (Hefte, Taschenrechner, Register, ...) nach den Angaben der Fachlehrpersonen selbst in den Geschäften ihrer Wahl. Im Laufe des Schuljahres besteht auch die Möglichkeit, zusätzliche A4-Hefte, Ordner und Ordnerblätter im Schulsekretariat zu beziehen.

- **Kontaktheft:** Alle Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Naters erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Kontaktheft. Das Heft ist eine Mischung aus Informationen (Stundenplan, Schul- und Ferienplan, wichtige Kontakte, Mediatoren, Ampelschema, usw.) und persönlichen Anliegen (Absenzen, Sonderurlaubsgesuche, Sportdispens, Notenübersicht, usw.). Ab dem Schuljahr 2014/15 steht ein inhaltlich aktualisiertes Heft zur Verfügung. Neu enthält es Informationen zu Online-Medien und einen frisch gestalteten Ablauf zum Ampelschema sowie die damit verbundenen Anpassungen zur Schul- und Hausordnung. Mit diesem Instrument verfolgt die Schule Naters auf der OS-Stufe das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Eltern zu erleichtern und allen transparent zu dokumentieren. Das Kontaktheft ermöglicht den Eltern neben den vielen Informationen einen Einblick in die Arbeitshaltung und das Betragen ihrer Kinder und dient allen an der Schule Mitwirkenden als Grundlage für Gespräche und allfällige Fördermassnahmen.

- **Schneesporttage:** Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, dem Entgegenkommen der Belalp-Bahnen, Postauto Wallis und der gu-

ten Zusammenarbeit mit der Schneesportschule Belalp können die Schulen Naters nicht nur den Primarschülern, sondern auch den Jugendlichen der OS günstige Schneesporttage während der Schulzeit anbieten. Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. OS erhalten an zwei Halbtagen innerhalb einer Woche im Februar/März 2015 Schneesportunterricht unter der Leitung von ausgebildeten Schneesportlehrpersonen. Was die

Miete von Schneesportausrüstung, Teilnahme und Kostenbeteiligung der Eltern betrifft, gelten die gleichen Regeln wie in der Primarschule (vgl. dazu Seite 7).

- **GastschülerInnen aus dem Unterwallis:** Jahr für Jahr interessieren sich Schüler aus dem Unterwallis für ein Austauschjahr an der OS Naters. Im kommenden Schuljahr besuchen 5 Schülerinnen und Schüler aus dem Unterwallis die OS Naters.

## Peacemaker

Dass es auf den Plätzen rund um das Schulhaus ruhig und friedlich zu und hergeht, dass in den Schulbussen die Regeln beachtet werden, das ist das Verdienst aller Jugendlichen, einen ganz besonderen Anteil daran haben aber die Schulpeacemaker. Die OS Naters kann auf Schülerinnen und Schüler zählen, welche die Augen offen halten und als Friedensstifter auftreten, wenn es notwendig wird. Sie leisten damit wertvolle Arbeit auf dem Schulhausareal und in den Schulbussen. Das Peacemaker-Programm in Naters ist erprobt und erfolgreich:

- Die Schule hat die Möglichkeit, Gewaltprävention von der Basis aus durchzuführen, nicht erst «wenn's brennt».
- Die Ausbildung liegt in der Verantwortung der Schulmediatoren. Sie erfolgt in Zusammenarbeit

### Schulpeacemaker 2013/14

Leonardo Guerra, Nico Anderegg, Livio Bräutigam, Chiara Dekumbis, Fabienne Ott, Ylenia Chiale, Tatjana Briw, Laura Krasniqi, Fatlinda Islamaj, Liridon Saiti, Axel Jossen, Celine Corminboeuf

### Postpeacemaker 2013/14

**Postauto Mund-Birgisch:** Nina Imhof, Nadia Schnydrig, Alessandro Biner, Stefanie Imwinkelried, Sascha Schnydrig, Thomas Studer

**Postauto Blatten:** Lukas Sieber, David Schmid, Nicola Commisso, Nicole Schmid, Lena Imstepf

mit Fachleuten von ZET und PostAuto Wallis.

- Die Peacemaker lernen im Alltag Gut und Schlecht, Richtig und Falsch zu unterscheiden und zu schlichten, wenn etwas nicht rund läuft.



Die Peacemaker der OS Naters 2013/14

## Zimmerzuteilung Orientierungsschule

### Regionalschulhaus Bammatta

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Mitarbeitende	Klasse / Funktion
Attika	501	Giorgio Lambrigger	IST
	502	Diverse Lehrpersonen	Bildnerisches Gestalten
	503	Erna Kreuzer	2OS <sub>2</sub>
	504	Kilian Summermatter	2OS <sub>3</sub>
2. OG	401	Denise Calame	Fachlehrperson
	402	Reinhard Imhof	Fachlehrperson
	407	Beatrice Steiner	IST/DfF – SL HS
	408	David Wyr	3OS <sub>2</sub>
	409	Markus Teuffel	1OS <sub>2</sub>
	410	Brigitte Kummer	Fachlehrperson
	411	Carola Montani	IST Fachlehrperson
	412	Robert Kaspar	1OS <sub>4</sub>
1. OG	301	Thomas Brun	1OS <sub>1</sub> – SL Assistent
	302	André Pittet	2OS <sub>1</sub>
	306	Hans Brun	3OS <sub>4</sub>
	307	Roland Carlen	3OS <sub>3</sub>
	308	Kurt Schmid	Fachlehrperson
	309	Thomas Jenelten	1OS <sub>3</sub>
	310	Mario Uhlemann	2OS <sub>4</sub>

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Mitarbeitende	Klasse / Funktion
1. OG	311	Kilian Salzmann Christopher Mair	Religionslehrperson Musiklehrperson
	312	Anne-Marie Heinen	3OS <sub>1</sub>
Eingangsgeschoss	201	Daniela Ammann	Schulsekretariat
	202	Norbert Zurwerra	Büro Schuldirektion
	203	Urs Gertschen Thomas Brun	Büro Schulleiter
	207	Urs Gertschen	Fachlehrperson
	209		Besprechungszimmer
EG	210	Willy In-Albon	Büro Hauswart
	108	Rosmarie Tenisch Marcel Eyer	Berufsberatung DfF
	109	Jean-Marc Briand	Schulsozialarbeit
	110		Schulbibliothek
	112	Edith Imhof	Fachlehrperson
UG	114 / 117	Erna Kreuzer Edith Imhof	Küche I + II
	119 / 120	Edith Imhof Erna Kreuzer	Hauswirtschaft
	U03 / U04	Diverse Lehrpersonen	Holz I + II
UG	U08	Diverse Lehrpersonen	Metall
	U10	Vanessa Perren	Kindergarten BM C

## Lehrpersonen Orientierungsschule

### Klassenlehrpersonen

1OS<sub>1</sub>



Thomas Brun

1OS<sub>2</sub>



Markus Teuffel

1OS<sub>3</sub>



Thomas Jenelten

1OS<sub>4</sub>



Robert Kaspar

2OS<sub>1</sub>



André Pittet

2OS<sub>2</sub>



Erna Kreuzer

2OS<sub>3</sub>



Kilian Summermatter

2OS<sub>4</sub>



Mario Uhlemann

3OS<sub>1</sub>



Anne-Marie Heinen

3OS<sub>2</sub>



David Wyr

3OS<sub>3</sub>



Roland Carlen

3OS<sub>4</sub>



Hans Brun

### Fachlehrpersonen



Denise Calame



Urs Gertschen



Edith Imhof



Reinhard Imhof



Brigitte Kummer



Kurt Schmid

### Religion



Kilian Salzmann

### Integrierter Stützunterricht/DfF



Marcel Eyer



Giorgio Lambrigger



Carola Montani



Beatrice Steiner

### Musik



Christopher Mair



Dorothee Steiner



Nicole Theler

# Neue Sporthalle Bammatta West

Anfangs September 2013 konnten die Orientierungsschule und die Ortsvereine den Sportbetrieb in der neuen Turnhalle Bammatta West aufnehmen. Damit ging für Naters eine lange Wartezeit zu Ende. Für die Dorfvereine stehen zusätzliche Abendtermine zur Verfügung und die Schule vermag nun mit den zwei Sporthallen vor Ort die drei Wochenlektionen voll und ganz abzudecken. Vergessen die Zeiten mit Turnunterricht in der Aula oder langem Fussweg in die Sporthalle Klosi.

Das Konzept von 2010 sah für die Umgestaltung der Bammatta vor, so wenig Grünfläche wie möglich zu verbauen. Ausserdem sollte der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Naters besonders Beachtung geschenkt werden. Der entstandene neue Schulcampus spricht für sich. Mit dem sanierten OS-Schulgebäude, den beiden Sporthallen, den Allwetterplätzen, dem Rasenplatz und dem Schwimmbad in der Bammatta sowie der Sportanlage Stapfen mit ihren Leichtathletikanlagen in unmittelbarer Nähe verfügt der Schulort Naters über eine Top-Infrastruktur in einer Top-Lage.

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an die Natürliche Behörde. Mit Weitsicht und Mut hat man diese Projekte in Angriff genommen und verwirklicht. Der Schulstandort Bammatta vereint Bildung,

## Freitag, 19. September 2014

### Einweihung der Turnhalle Bammatta West mit zugehörigen Hartplätzen

Die Bevölkerung von Naters ist zum «Tag der offenen Tür» und den Einweihungsfeierlichkeiten herzlich eingeladen.

#### Programm

08.30 Uhr	Eröffnung des Sporttages
ab 09.00 Uhr	Sportturniere OS Naters «Tag der offenen Tür»
11.15 Uhr	Offizielle Eröffnungsfeier
12.00 Uhr	Apéro für Gäste und Besucher Mittags-Imbiss
13.00 Uhr	Fortsetzung der Schülersportturniere
15.00 Uhr	Rangverkündigung
16.00 Uhr	Abschluss «Tag der offenen Tür»

Sport und Freizeit auf ideale Art und Weise! Jetzige und kommende Generationen wissen das hoffentlich zu schätzen und zu nutzen.

In einer kleinen Feier soll anfangs Schuljahr 2014/15 das letzte Glied dieser Kette, die neue Turnhalle und die zugehörigen Aussenplätze, eingeweiht und der Bevölkerung in einem «Tag der offenen Tür» Gelegenheit zur Besichtigung der Anlagen gegeben werden.



Die neue Sporthalle Bammatta West wird im September 2014 sportlich eingeweiht.

# Informationen zum Schulalltag

## Einschulung in den Kindergarten

Im Zuge von Harmos ist vorgesehen, dass der Besuch des Kindergartens ab dem vierten Altersjahr obligatorisch wird. Neu werden dann insgesamt elf obligatorische Schuljahre in der Volksschule zu absolvieren sein.

Bis jetzt liegen aber keine Informationen vor, ab wann diese Anpassungen erfolgen und welcher Ablauf da-

für vorgesehen ist. Sollte sich dies ändern, wird in den Medien und über die Schule genauer informiert.

Alle Eltern mit Kindern im Kindergartenalter, welche den KG-Unterricht noch nicht besuchen, werden jeweils im Januar persönlich von der Schulleitung angeschrieben und mit den nötigen Informationen und Anmeldeunterlagen versorgt.

## Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2014/15

Kindergärten, Primarschulen und Orientierungsschule von Naters, Mund und Birgisch			
<b>Schuljahresbeginn</b>	Montag	18. August 2014	morgens
<b>Schuljahresschluss</b>	Freitag	26. Juni 2015	abends
<b>Schulferien</b>			
<b>Herbst</b>	Freitag	10. Oktober 2014	abends
	Montag	27. Oktober 2014	morgens
<b>Weihnachten</b>	Freitag	19. Dezember 2014	abends
	Montag	05. Januar 2015	morgens
<b>Sportferien</b>	Freitag	20. Februar 2015	abends
	Montag	09. März 2015	morgens
<b>Ostern</b>	Donnerstag	02. April 2015	abends
	Dienstag	07. April 2015	morgens
<b>Auffahrt</b>	Freitag	08. Mai 2015	abends
	Montag	18. Mai 2015	morgens
<b>Zusätzliche Schulhalbtage</b>			
	Mittwoch	10. Dezember 2014	ganzer Tag Schule
	Mittwoch	01. April 2015	ganzer Tag Schule
	Mittwoch	27. Mai 2015	ganzer Tag Schule
<b>Feiertage</b>			
<b>Maria Empfängnis</b>	Montag	08. Dezember 2014	
<b>St. Josef</b>	Donnerstag	19. März 2015	
<b>Fronleichnam</b>	Donnerstag	04. Juni 2015	
<b>Zusätzlicher freier Tag</b>			
<b>Pfingstmontag</b>	Montag	25. Mai 2015	

# Sonderurlaub – Bestimmungen und Gesuche

Gestützt auf das kantonale Reglement betreffend Urlaube vom 14. Juli 2004 und den Empfehlungen im Hinblick auf eine Gleichbehandlung aller Schüler im Kanton (15. Februar 2011), gilt nach Beschluss der Kommunalen und Regionalen Schulkommision (Februar 2011) in den Schulen Naters im Bereich Sonderurlaub folgende Regelung:

## Grundsatz

Der Besuch der Schule und aller im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ist obligatorisch.

## Sonderurlaub

Aus triftigen Gründen können durch die Schulverantwortlichen Einzelurlaube wie folgt gewährt werden:

- durch die Klassenlehrperson für die Dauer eines halben Tages
- durch die Schuldirektion bis zu 9 Schulhalbtagen

## Einschränkungen Sonderurlaub

### ■ Schulbeginn/Schulschluss

In den ersten beiden bzw. in den letzten beiden Schulwochen des Schuljahres werden keine Sonderurlaube für Ferienreisen gewährt.

### ■ Ferienverlängerung

Ferien über das im Schul- und Ferienplan festgelegte Datum werden grundsätzlich nicht gewährt.

## Vorgehen

- Das Gesuch wird von den Eltern **mindestens 10 Tage** im Voraus mit dem entsprechenden Formular schriftlich an die Klassenlehrperson gerichtet.
- Dauert der beantragte Urlaub einen halben Tag, entscheidet die Klassenlehrperson über den Antrag und informiert die Eltern.
- Beträgt die Dauer des beantragtenurlaubes mehr als einen Halbtage, gibt die Klassenlehrperson ihre Vormeinung ab und leitet das Gesuch an das Schulsekretariat weiter.
- Die Schuldirektion entscheidet über den Antrag

## Kontaktmöglichkeiten

Mehr denn je ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus das Fundament einer guten Schulausbildung. Neben den wichtigen persönlichen Kontakten an Elternabenden und Elterngesprächen bieten die Schulen Naters zusätzliche Kontaktmöglichkeiten an:

## Formular Sonderurlaub

**KG/PS** Formular zu beziehen bei der Klassenlehrperson oder unter **bildung.naters.ch** (Informationen/Sonderurlaub)

**OS** Sonderurlaubsantrag im Kontaktheft ausfüllen

und informiert die Eltern und die Klassenlehrperson über den Entscheid.

Falls der Antrag um Sonderurlaub mehr als neun Halbtage beträgt, leitet die Schuldirektion das Gesuch an das Schulinspektorat weiter.

## Verantwortlichkeiten

- Die Eltern sind für die gestellten Urlaubs Gesuche und die Aufarbeitung des Unterrichtsprogramms verantwortlich.
- Der Schüler, die Schülerin hat kein Anrecht auf Nachhilfeunterricht für die durch den Sonderurlaub entstandenen Stofflücken. Alle Prüfungen, die an den eingelösten Urlaubstagen stattfinden, müssen nachgeholt werden.
- Alle ungerechtfertigten Abwesenheiten müssen durch die Lehrperson der Schuldirektion gemeldet werden.

## Ausnahmen

Nicht dem Sonderurlaub unterworfen sind:

- Trauerfälle in der eigenen Familie
- Berufswahlpraktika
- Krankheits- oder unfallbedingte Absenzen
- Arzt- und Therapiebesuche

Für künstlerische oder sportliche Aktivitäten kann den Kindern zusätzlich Urlaub gewährt werden. Dazu muss bei der Schuldirektion ein Gesuch (mindestens 10 Tage im Voraus) von einem Verein, einem Verband oder den Eltern eingereicht werden.

## Webseite

Allgemeine und aktuelle Informationen erhalten Sie am schnellsten über die Homepage der Schulen: **bildung.naters.ch**. Hier finden Sie unter anderem:

- Organisation der Schule
- Schul- und Hausordnung

- Schul- und Ferienpläne
- Sonderurlaub (mit Meldeformular für KG/PS)
- Informationen zur Schulsozialarbeit
- Angaben zu Schulkommissionen, Schulleitung, Lehrpersonen, Schulärzten, Schulinspektoren, Mitglieder der Elterngruppen, Hauswariendienst

### Klassenlehrperson

Die Klassenlehrperson ist sowohl für die Kinder wie auch für die Eltern die erste und wichtigste Ansprechperson. Diese direkte Kontaktform eignet sich vor allem für alle persönlichen Auskünfte über:

- Unterricht und Beurteilung
- Hausaufgaben
- Sonderurlaub/Absenzen
- Schulorganisation

Handelt es sich um Anliegen eines Fachunterricht-Bereiches, ist es sinnvoll, zuerst den Kontakt zur Fachlehrperson zu suchen.

**Wichtig:** Es ist notwendig, dass die Eltern sämtliche vorhersehbaren Absenzen der Lehrperson mitteilen. Kurzfristige Absenzen (Krankheit, Arztbesuch, ...) sind der Lehrperson zwingend vor Unterrichtsbeginn persönlich zu melden. Es genügt nicht, einen Mitschüler, eine Mitschülerin mit dieser Meldung zu beauftragen. SMS der Eltern/Erziehungsberechtigten werden nur akzeptiert, wenn die Klassenlehrperson sein ausdrückliches Einverständnis dazu gibt. Falls die Klassenlehrperson in dringenden Fällen nicht erreichbar ist, wende man sich an das Schulsekretariat.

### Schulsekretariat

Weiterführende Auskünfte und Informationen für alle Belange der Schule bekommen Sie über das Schulsekretariat während den üblichen Bürozeiten.

- Telefonnummer 027 922 75 85
- E-Mail schulsekretariat@naters.ch
- Homepage bildung.naters.ch

## Elterngruppe PS/KG und OS

Die Schulen Naters können Jahr für Jahr auf die Unterstützung und die Hilfe der beiden Elterngruppen Primarschule & Kindergarten und Orientierungsschule zählen. Ziel der Elterngruppe ist es, gemeinsam Mitverantwortung zu übernehmen für Betreuungsaufgaben an Schulanlässen aller Art. Von Zeit zu Zeit entstehen unter ihrer Verantwortung auch Events wie der Landschaftstag oder das Freizeitatelier Move On. Eltern stellen dabei ihre Ressourcen wie berufliche Kompetenzen, Beziehungen oder

Gestaltungsideen zur Verfügung. Die beiden Elterngruppen treffen sich zu regelmässigen Sitzungen. Dabei werden auch Einsätze an zur Tradition gewordenen Anlässen wie Schulbeginn der 1.-Klässler, Tag der Milch, Alternativnachmittag Schüleraustausch, Begleitung bei Schulverlegungen, Schnuppertag der 6. Primarschule oder Schulentage vorbereitet. Die Elterngruppen tragen mit ihrer Arbeit und ihrer Unterstützung viel zu einer entspannten und positiven Schumatmosphäre bei.



Alternativnachmittag Schüleraustausch 1. OS: Jean-Marie und Pascal Salzmann von der Rettungsstation Blatten Belalp weisen die Schülerinnen und Schüler in die Technik des Abseilens ein.

# Schulverantwortliche und Administration

## Schulleitung und Schulbehörde

### Schulleitung Naters



**Norbert Zurwerra**  
**Schuldirektor**

- Der Schuldirektor trägt die Generalverantwortung für die Schule.
- Als Gesamtleiter verantwortlich für die operativen Bereiche der Schule.

schuldirektion@naters.ch  
norbert.zurwerra@schule-naters.ch



**Urs Gertschen**  
**Schulleiter OS**

- Stellvertreter des Schuldirektors
- Ansprechpartner für die Belange der Orientierungsschule

urs.gertschen@schule-naters.ch



**Reinhard Jossen**  
**Schulleiter PS/KG und VAB**

- Ansprechpartner für die Belange PS/KG Birgisch, Mund und Naters
- VAB: Verantwortlicher für ausser-schulischen Bereich (Tagesstrukturen, Bibliothek, Erwachsenenbildung, usw.)

reinhard.jossen@schule-naters.ch



**Thomas Brun**  
**Schulleiter Assistent**

- Mithilfe in administrativen und organisatorischen Bereichen
- Umsetzung Schulprojekte OS/PS
- Verantwortung für den Bereich «Berufliche Orientierung» OS

thomas.brun@schule-naters.ch



**Beatrice Steiner**  
**Schulleiterin Bereich Hilfs- und Sonderschulmassnahmen**

- Organisation der Hilfs- und Unterstützungsmassnahmen KG, PS und OS

beatrice.steiner@schule-naters.ch

Alle Mitglieder der Schuldirektion übernehmen zusätzlich Aufgaben im personellen Bereich: Führung, Begleitung und Betreuung der zugeteilten Lehrkräfte inklusiv Schulbesuche und Mitarbeitergespräche.

### Schulsekretariat



**Daniela Ammann**  
**Schuladministratorin**

- Verantwortliche für Schulsekretariat und Administration

schulsekretariat@naters.ch

**Schulsekretariat** Telefon 027 922 75 85, Fax 027 922 75 86  
bildung.naters.ch oder www.osnaters.ch

**Öffnungszeiten** Montag – Freitag  
09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

### Kantonale Behörde

**Oskar Freysinger**

Vorsteher DBS

**Jean-Marie Cleusix**

Leiter der Dienststelle für Unterricht

**Marcel Blumenthal**

Adjunkt der Dienststelle für Unterricht

### Kommunale Behörde

**Manfred Holzer**

Gemeindepräsident

**Bernhard Imhof**

Schulpräsident, verantwortlich

für die strategischen Bereiche

im Bildungswesen

bernhard.imhof@naters.ch

**Gemeinderat**

Anstellungsbehörde KG, PS, OS

### Schulinspektorat

**Sandra Hischier**

Schulinspektorin für die

Schulen Naters

sandra.hischier@admin.vs.ch

**Hugo Berchtold**

Verantwortlicher für Hilfs- und

Sonderschulen

hugo.berchtold@admin.vs.ch

**Vincent Ebenegger**

Verantwortlicher für Schule und Sport

vincent.ebenegger@admin.vs.ch

### Schulkommission PS/KG 2014

- **Bernhard Imhof, Schulpräsident**
- H.H. Pfarrer Jean-Pierre Brunner
- Dr. René Blumenthal
- Fabienne Arnold
- Franziska Berchtold-Bonani
- Manuela Burkart-Minnig
- Barbara Gasser-Cina
- Elmar Gertschen
- Regina In-Albon-Zurbruggen
- Fränzi Jossen
- Simone Maurer
- Fabian Mutter
- Marie Louise Plaschy
- Charlotte Salzmann-Briand
- Micheline Eggel-Eyer (Lehrvert.)
- Norbert Zurwerra (Schuldirektor)

### Schulkommission OS 2014

- **Bernhard Imhof, Schulpräsident**
- Kilian Salzmann, Pastoralassistent
- Emilia Clemenz
- Loredana Heiner-D'Alpaos
- Rosemarie Imstef-Escher
- Marlene Kern-Imoberdorf
- Thomas Reinke
- Linus Schmid
- Marie Luise Zumoberhaus Bettin
- Roland Carlen (Lehrvertreter)
- Norbert Zurwerra (Schuldirektor)

## Hauswartsdienst

**Schulanlagen Turmatta und Ornavasso sowie Kindergarten Rotten und Sand**



**Marcel Perren**

Tel. 027 922 75 87  
oder 079 775 64 47  
marcel.perren@naters.ch

**Schulanlagen Bammatta und Kindergarten Bammatta**



**Willy In-Albon**

Tel. 079 288 08 94  
willi.in-albon@naters.ch

**Schulanlagen Mund**  
**Cornelia Schnidrig**

**Schulanlagen Birgisch**  
**Aleksandra Silak**

## Lehrpersonal – Dienstjubiläen und Mutationen



Die an der Abschlussfeier 2014 für ihre langjährige Treue zu den Schulen Naters geehrten Lehrpersonen (es fehlt Roger Imoberdorf).

### Dienstjubiläen

Ende Schuljahr konnten verschiedene Lehrpersonen für ihre langjährige Treue geehrt werden.

#### 20 Dienstjahre

- Margrit Loretan
- Roger Imoberdorf

#### 25 Dienstjahre

- Sibylle Werner
- Philipp Jeitziner

#### 30 Dienstjahre

- Christine Epiney
- André Pittet

#### 35 Dienstjahre

- Denise Jeitziner
- Christine Meichtry
- Reinhard Jossen

### Verabschiedungen

Ende Schuljahr konnten zwei verdiente Lehrpersonen begleitet von unseren besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet werden:

**Bruno Zimmermann** – Vor 37 Jahren ist Bruno als Junglehrer zur Primarschule Naters gestossen. Im Laufe der Jahre kamen so total 35 Dienstjahre, davon 34 an der Schule Naters, zusammen. Zwischen-durch hat sich Bruno das eine oder andere Sabbat-jahr gegönnt. Bruno war seinen Schülerinnen und Schülern ein zielstrebig, ruhiger Lehrer – ideen-reich, bunt, konsequent und praxisorientiert in sei-ner Arbeit. Vielfältig und unbeirrt sowohl im Unter-richt als auch in Schulprojekten aller Art.

**Felix Ruppen** – Felix wechselte nach zwei Jahren an der Primarschule Naters an die Landwirtschaftliche Schule in Visp. Als Reallehrer kehrte er 1995 nach Naters zurück und war den Jugendlichen an der OS Naters während 19 Jahren ein gewissenhafter, aber auch fordernder Lehrer. Ein Lehrer, welcher der Sache auf den Grund ging, der an Problemen dran blieb und Lösungen suchte und das von der Schul-bis zur Werkbank, vom Pausenplatz bis zur Theater-bühne – Geht nicht, gibt's nicht!

Felix und Bruno stehen nicht in erster Linie vor einem Ende, sondern vor einem Anfang. Einem Anfang, dem ein ganz eigener Zauber innewohnt und den wir den frischgebackenen Pensionären von Herzen gönnen. Wir sagen nur: Holt euch diesen Zauber des Ruhestandes und gebt euch seiner Magie hin! Wir wünschen einen spannenden, neuen Lebensabschnitt, weiterhin viel Freude am Leben, Gesundheit und alles Gute!



**Bruno Zimmermann Felix Ruppen**

Jahr für Jahr verlassen Lehrpersonen aus unterschiedlichen Gründen die Schule Naters. So verlieren wir auf das kommende Schuljahr insgesamt 24 Jahre an Schulerfahrung.

- Eveline Walker
- Amadé Schnyder
- Dietmar Zurbruggen
- Sebastian Salzmänn

Wir danken den scheidenden Lehrpersonen für ihre Dienste und wünschen auf dem weiteren beruflichen Weg viel Freude und Erfolg.

### Neuanstellungen

#### Kindergarten Naters

- Claudia Eggel Vollzeit im KG Sand B
- Vanessa Perren Teilzeit (90%) im KG Bammatta C
- Nicole Perren DfF für Kindergarten Naters

#### Primarschule Naters

- Melanie Welschen Vollzeit Mittelstufe PS Naters

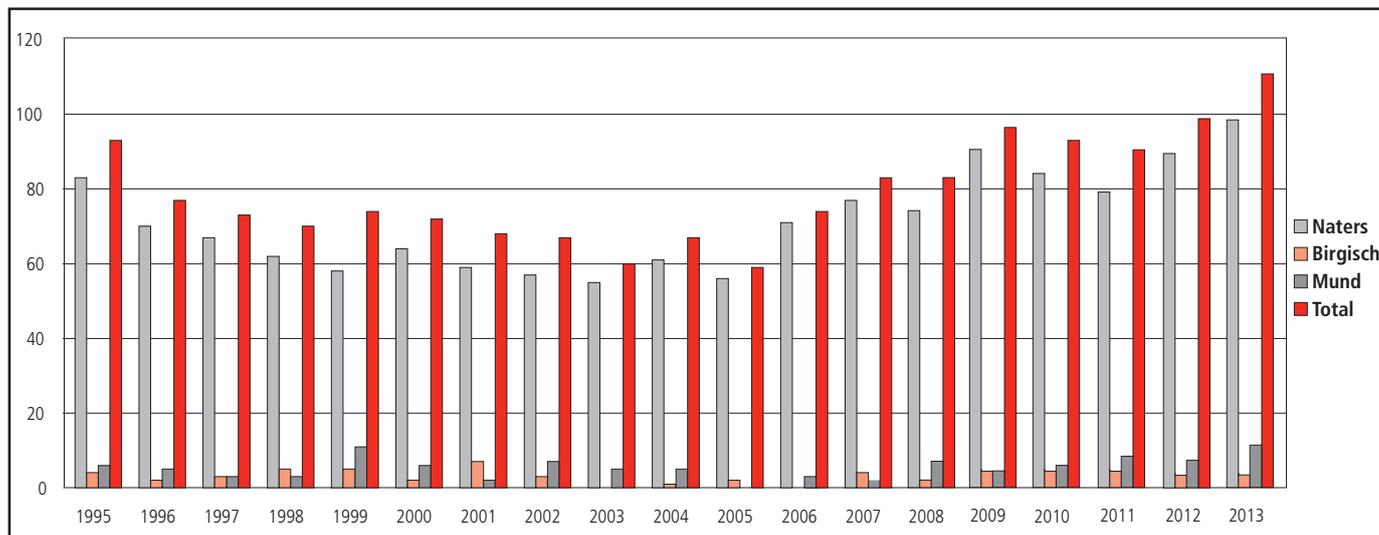
#### Orientierungsschule

- Christopher Mair 2 Lektionen allgemeine Musik

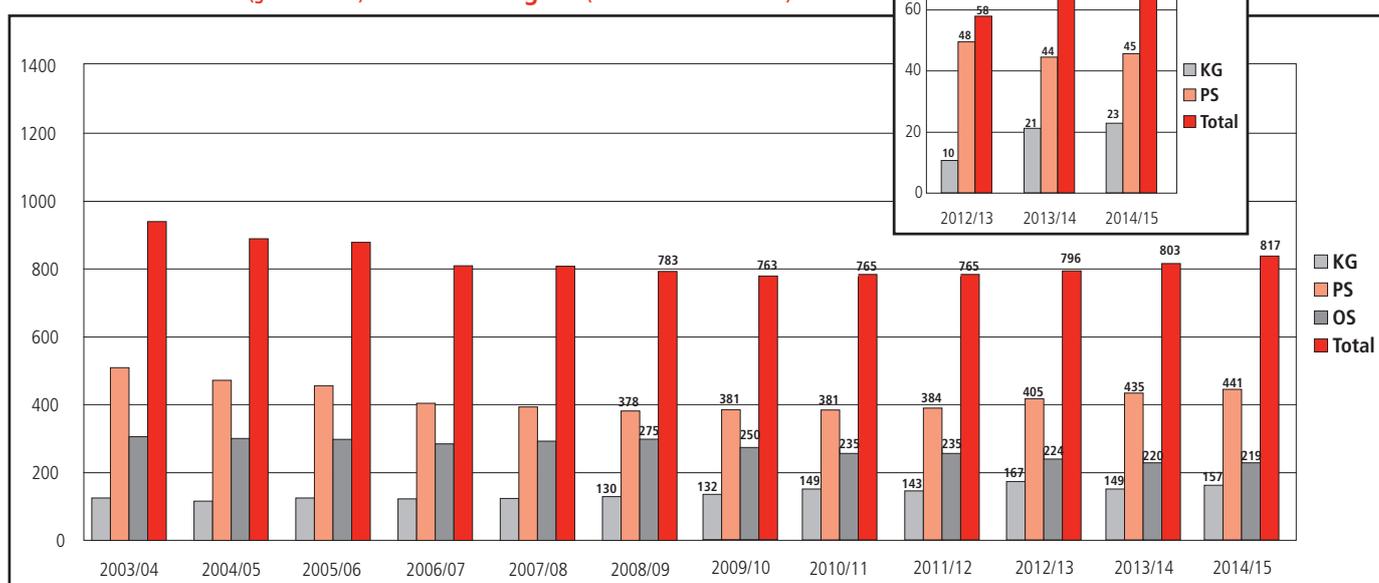
## Statistiken – Schüler- und Lehrerzahlen

Die wichtigsten Erkenntnisse der aktuellen Statistik: Die Anzahl Geburten ist 2013 gegenüber 2012 in Naters, Mund und Birgisch total um 13 gestiegen. Dieser Aufwärtstrend zeigt sich auch in der allgemein steigenden Gesamtschülerzahl in allen drei Schulorten der Gemeinde Naters.

### Geburten



### Schülerzahlen Naters (grosse Grafik) und Mund-Birgisch (kleine Grafik ab 2012/13)



### Schülerzahlen Orientierungsschule (Vergleich Schuljahre 2013/14 und 2014/15)

	Schuljahr	1. OS	2. OS	3. OS	Total
Anzahl Schülerinnen und Schüler	13/14	76	77	67	220
	14/15	69	78	72	219
Anzahl Klassen	13/14	4	3	3	10
	14/15	3	4	3	10

### Lehrpersonen 2014/15 (inkl. Mund und Birgisch)

	KG	PS	OS	Total	%
Frauen	13	35	9	57	70
Männer	–	7	17	25	30
Total	13	42	26	82	

# Beratung und Unterstützung

## Mediatoren OS Naters

Die Mediatoren sind Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen sowie für die Schulleitung in schulischen oder persönlichen Konfliktsituationen. Der Mediator ist neben dem Schulsozialarbeiter (SSA) ein Mittler im Sinne der Beratung, dem der Jugendliche seine Lebensprobleme anvertrauen kann (schulische Probleme, Konfliktsituationen mit Mitschülern, Fragen der Freundschaft, Drogen, usw.). Er ist die Person, welche mit dem Innenleben der Schule vertraut ist und aus unmittelbarer Nähe heraus beraten kann. Der Ratsuchende weiss, dass ohne sein Einverständnis der Inhalt seiner Sorgen nicht weitergegeben wird. Grundsätzlich untersteht der Mediator dem Amtsgeheimnis und ist zu Verschwiegenheit verpflichtet. Es steht dem Jugendlichen frei, an welchen Mediator er sich wenden will. Der Erstkontakt kann mündlich oder schriftlich erfolgen.



### **Thomas Jenelten**

Zimmer 309

Tel. 079 473 89 34

thomas.jenelten@

osnaters.educanet2.ch

### **Robert Kaspar**

Zimmer 412

Tel. 076 758 50 40

robert.kaspar@

osnaters.educanet2.ch

Die aufgelisteten Dienste werden vom Erziehungsdepartement allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen **gratis** zur Verfügung gestellt. Neben der alltäglichen Mediatorenarbeit ist das Team verantwortlich für die Rekrutierung, Ausbildung und Betreuung der Peacemaker an der OS Naters.

## Schulsozialarbeit (SSA): Neue Wege finden

Motivationsschwierigkeiten, Berufswahl, Risiken digitaler Medien, Scheidung, Erziehungskonflikte und vieles mehr – Kinder und Jugendliche sind mit den vielfältigsten Herausforderungen konfrontiert. Schüler, Eltern und Lehrpersonen erhalten mit der Schulsozialarbeit unbürokratisch und vor Ort Beratung bei Konflikten und Krisen. Die Beratungen zielen darauf ab, den Kindern und Jugendlichen frühzeitig zur Seite zu stehen, um zu verhindern, dass sie in ihrer Entwicklung eingeschränkt werden. Wann immer möglich und erwünscht, wird mit den Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen nach Lösungen gesucht. Die Lernbedingungen der Schülerinnen, der Schüler, der Klassen sowie ein gutes Schulklima werden begünstigt. Die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter kennen die Fachstellen im Kinder- und Jugendbereich und können bei der Kontaktaufnahme Unterstützung bieten. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und der Inhalt wird vertraulich behandelt. Weiter gehören die Durchführung von Präventionsprojekten und die Arbeit in Klassen zu den Aufgaben der SSA. Nachdem sich die Schulsozialarbeit in den Talgemeinden Naters, Brig und Visp bewährt hat, bieten nun auch Zermatt, Täsch und Randa Schulsozialarbeit auf allen Schulstufen an.

### **Jean-Marc Briand**

Schulsozialarbeiter NBV

Schulen Naters



### **Beratungen OS Naters**

OS-Schulhaus, Raum 109

Montag 09.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

### **Beratungen PS Naters**

Schulhaus Turmmatta, Raum 2

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

### **Ausserhalb der Sprechzeiten**

#### **Termin auf Anfrage**

Tel. 079 686 36 12

jean-marc.briand@smz-vs.ch

www.schulsozialarbeit-nbv.ch

## Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien

Ein Präventionsprojekt der Schulen Naters und Schulsozialarbeit Naters

Im Umgang mit digitalen Medien verhalten sich Kinder, Jugendliche und auch wir Erwachsenen oft grenzenlos, was immer wieder zu Konflikten führt. Entsprechend gross ist das Bedürfnis nach Wegleitungen, wie dieser neuen Erziehungsherausforderung begegnet werden kann.

Unter der Leitung der Schulsozialarbeit führen die Schulen Naters seit 2012 Präventionsprojekte zum Thema verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien durch. Neben den bisherigen Angeboten für Schüler der 4., 6. Primarschulen und der 1. OS, wurde zum ersten Mal eine Veranstaltung für Eltern der Viertklässler angeboten. In verschiedenen Workshops bei Fachleuten der Polizei, Schulsozialarbeit und Informatik konnten sich die Eltern über die aktuellen Tendenzen, den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und die Begleitung ihrer Kinder informieren und eigene Erfahrungen einbringen. Daraus sind **Tipps von Eltern für Eltern** entstanden, welche im folgenden aufgeführt sind. Die Schuldirektion hat entschieden, diese Ange-

bote jeweils angepasst auf die akutellen Themen in das Jahresprogramm aufzunehmen.

### Tipps von Eltern für Eltern

- Als Vater oder Mutter bin ich mir meiner Vorbildfunktion bewusst und lebe den Kindern einen gesunden Umgang mit digitalen Medien vor. (Telefoniere ich während dem Essen? Nehme ich mir Zeit für ein Gespräch?)
- Ich biete meinem Kind Alternativen zur Freizeitgestaltung an, anstatt die digitalen Medien zu verteufeln. (Einen Ausflug machen, basteln, beim Kochen helfen, gemeinsam ein Buch lesen)
- Ich lebe Authentizität vor, indem ich es dem Kind zeige, wenn digitale Medien zu viel Platz in unserer Wohngemeinschaft einnehmen. («Mir ist wichtig, dass ...»)
- Ich vereinbare mit meinem Kind Zeiten, in denen es digitale Medien nutzen kann und bestehe auf dieser Abmachung. (Ausnahmen sollen möglich sein, z. B. bei interessanten Aktivitäten)
- Wir richten ein Depot ein, wo alle Geräte beim Nichtbenutzen versorgt sind.

Weitere Empfehlungen in 16 Sprachen finden Sie unter [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)

## Berufsberatung

### Massnahmen im Unterricht

#### ■ Zusammenarbeit mit den Eltern

Um die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl zu unterstützen, arbeiten Eltern, Lehrer und Berufsberater eng zusammen und pflegen einen regelmässigen Informationsaustausch. Die berufliche Orientierung liegt primär in der Verantwortung der Eltern.

##### ■ In der 1. OS

Der Berufswahlprozess und die im Berufswahlvorbereitungsunterricht verwendeten Lehrmittel werden den Eltern näher vorgestellt.

##### ■ In der 2. OS

Klassenlehrperson, Eltern und falls nötig Berufsberaterinnen und -berater erstellen eine individuelle berufliche Bilanz über die Entwicklung des Schülers im Berufswahlprozess.

##### ■ In der 3. OS

Je nach den Bedürfnissen des Schülers wird der individuelle Kontakt zu den Eltern gesucht. Falls nötig, können zusätzliche Massnahmen getroffen werden.

#### ■ Berufswahlvorbereitungsunterricht (BWV)

Der BWV-Unterricht hat zum Ziel, den Schüler Schritt für Schritt zu seiner Berufswahl hinzuführen und deren Umsetzung zu prüfen, indem seine Interessen, Kompetenzen und die von der Berufswelt angebotenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

#### ■ Berufswahlportfolio

Das Berufswahlportfolio sammelt alle Dokumente, die mit der Studien- und Berufswahl in Zusammenhang stehen. Es ist das offizielle Lehrmittel, das während des BWV-Unterrichts verwendet wird. Das Portfolio enthält folgende Dokumente:

- Zusammenfassung der verschiedenen im BWV-Unterricht erarbeiteten Kapitel
- Auswertung jeder Schnupperlehre
- Kopie der Bilanz der beruflichen Orientierung in der Mitte der 2. OS
- Kopie der Evaluation der allgemeinen Kompetenzen des Schülers

- Lebenslauf des Schülers
- Pädagogisches Material des Berufstages und/oder der Berufsmesse

#### ■ Evaluation der Kompetenzen des Schülers

Eine erste Kompetenzbilanz wird vom Schüler in einer Selbstevaluation erstellt, darauf eine zweite, offizielle vom Klassenlehrer auf Vormeinung des Klassenrates. Beide Evaluationen werden anschliessend dem Portfolio des Schülers beigelegt. Inhaltlich werden die Stärken, nicht die Schwächen akzentuiert.

#### ■ Schnupperlehren

Das Ziel der Schnupperlehren ist die eigene berufliche Eignung zu entdecken, sich zu orientieren und ab dem erfüllten 13. Lebensjahr die Berufswelt kennenzulernen. Sie bieten den Schülern die Möglichkeiten, sich darüber klar zu werden, ob die Vorstellungen über den Beruf der Realität und den eigenen Fähigkeiten entsprechen.

**Schnupperlehren werden allen Schülern der 2. OS empfohlen!**

#### ■ Bilanz über die berufliche Orientierung

Die Bilanz über die berufliche Orientierung in der 2. OS erlaubt es dem Schüler, eine erste Standortbestimmung in seinem Berufswahlprozess vorzunehmen. In Absprache mit den Eltern soll diese Bilanz dem Schüler ebenfalls helfen, die Wahl des Schwerpunktfachs (Muttersprache oder Mathematik) in der 3. OS zu treffen.

### Infopass

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSL organisiert jedes Jahr eine ganze Reihe von Berufs- und Scholorientierungen für Jugendliche, welche unter [www.vs.ch/infopass](http://www.vs.ch/infopass) publiziert werden. Die Veranstaltungen richten sich an alle Jugendlichen der 2. und 3. Klassen der Orientierungsschule. Die Veranstaltungen des Infopasses ...

- ... geben lebendigen Einblick in einen Beruf,
- ... bieten Gelegenheit, Fragen zu stellen,
- ... finden jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Die Angebote des Infopasses sowie die Anleitung zur Anmeldung für die Veranstaltungen werden den Jugendlichen nach Schulbeginn für die 3. OS und während dem 1. Semester für die 2. OS durch die Berufsberaterin vorgestellt.

### Berufstag für die 2. und 3. OS Naters

Im Rahmen der Informationsveranstaltung der OS Naters «Weiterführende Schulen und interessante



#### **Rosmarie Tenisch**

Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin

### **Berufsberatung OS Naters**

OS-Schulhaus  
Zimmer 108  
dienstags während der Schulzeit

#### **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

Schlossstrasse 30  
3900 Brig  
Tel. 027 606 95 76  
[rosmarie.tenisch@admin.vs.ch](mailto:rosmarie.tenisch@admin.vs.ch)

Berufsrichtungen» können die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. OS zwei Ateliers aus folgenden Angeboten auswählen: Kollegium, Berufsschule, OMS St. Ursula, HMS Siders, Autogewerbe, EMVs, Lauber IWISA, Lonza Chemie, Lonza Technische Berufe ...

### Berufstag für die 1. OS Naters

Im März/April 2015 findet für die 1. OS der Berufstag statt. Während diesem Tag werden sechs grosse Berufsbereiche (Nahrung, Schönheit, Handel, Verkauf, ...) in Zusammenarbeit mit Fachleuten und ihren Verbänden vorgestellt. Mit dieser Vorstellung werden die Jugendlichen sensibilisiert, verschiedene Berufsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen.

### Schulhausinterne Berufsberatung

Während der Schulzeit steht allen Schülerinnen und Schülern jeweils am Dienstag Rosmarie Tenisch für die individuellen Beratungen zur Verfügung. Über die schulhausinterne Berufsberatung werden folgende Bereiche abgedeckt:

- Information am Elternabend in der 1. OS
- Klassenbesuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) in der 2. OS
- Standortbestimmung und Klassenbesprechung in der 3. OS
- Schulhausinterne Berufsberatung (jeweils am Dienstag während der Schulzeit)

# Begabungs- und Begabtenförderung

Früher sprach man von guten und weniger guten, schlechten und sehr guten Schülern. Die Unterstützung der schwachen Schüler hat eine lange Tradition. Grundidee war es wohl, alle auf ein gleiches «Niveau» zu bringen. Und heute? Heute weiss man, dass jedes Kind Anrecht auf individuelle Förderung hat. Längst hat sich erwiesen, dass minimale Schulleistungen nicht zwingend mit einer Minderbegabung zusammenhängen. Es zeigt sich, dass oft auch hochbegabte Kinder Unterstützung brauchen.

Leider wird der Begriff Hochbegabung im Alltag oft mit dem Begriff «Wunderkind» verwechselt. Dies ergibt einen unglaublichen Druck auf die betreffenden Kinder. Die Erwartungen an ihre Leistungen gehen ins Unendliche. Nicht zuletzt sie selber können an den Eigenerwartungen scheitern. Dies passiert, wenn sie sich unterstellen, überall perfekte Leistungen erbringen zu können, wenn sie es nur wollen. Aber wer kann schon durchs Band «oben hinaus schwingen»? Dies käme mittelalterlichen Ansichten nahe, wonach äusserst talentierte Kinder «himmlische Kinder» und göttlicher Abstammung waren.

Sowohl Über- als auch Unterforderung lösen Stress aus. Permanenter Stress schwächt das Immunsystem, kann zu Denkblockaden und Gereiztheit führen. Oft führt dies zu Fehlinterpretationen wie emotionaler Unreife. Stressfaktoren bei Kindern mit hohen Fähigkeiten sind Anpassung, perfektionistische Tendenzen, geringe Frustrationstoleranz, sinnlose Wiederholungen sowie ständiges Warten.

Nicht jedes Kind, das hochbegabt ist, weiss davon. Solange alles gut läuft, ist dies in Ordnung. Es wird daher empfohlen, Kinder nur abzuklären, wenn sich Probleme abzeichnen. Wird beispielsweise Unterforderung vermutet, ist es wichtig, dass Schule und Eltern miteinander ins Gespräch kommen und gegebenenfalls Fachinstanzen wie das ZET (siehe Seite 28) einbezogen werden.

## Symptome der Unterforderung

### ■ Nach kurzer Zeit

- Nachlassen der Lern- und Arbeitsmotivation
- Minimalleistungen
- Konzentrationsabnahme und Flüchtigkeitsfehler bei einfachen Aufgaben
- Nachlassen der Selbstkontrolle

- Tagträumerei
- Motorische Unruhe

### ■ Nach längerer Zeit

- Verhaltensauffälligkeiten wie Depression, aggressives oder clownhaftes Verhalten
- Schlafstörungen
- Verlust von Selbstvertrauen
- Psychosomatische Symptome: Häufiges Kranksein, Kopf- und Bauchschmerzen, Erbrechen
- Allergien, Asthma, Heuschnupfen, Ticks (bis zu gelähmten Beinen)
- Selbstgespräche
- Leistungsverweigerung
- Akute Schulunlust
- Gehäufte Verspätungen
- Überdurchschnittlich häufige Unfälle
- Haare/Wimpern ausreissen
- Extreme Rückenschmerzen
- Regression: Daumenlutschen, Fingerkauen, Einnässen, Einkoten, erhöhtes Anlehnungsbedürfnis

### ■ Nach mehreren Jahren

- Antriebsarmut, erlernte Hilflosigkeit
- Leistungsdefizite in vielen Bereichen
- Neurotische und depressive Störungen zum Teil bis ins Erwachsenenalter

**Wichtig:** Aufgrund eines einzigen Symptoms kann nicht auf eine Unterforderung geschlossen werden. Es bedarf einer sorgfältigen Beobachtung und Abklärung. Überforderung und AD(H)S zeigen mitunter gleiche Symptome!

Unterforderte Kinder mit besonderen Begabungen benötigen neben individualisierendem Unterricht oft weitere Angebote und Massnahmen. Eine erste Ansprechperson für Eltern und Lehrkräfte sind die PSH-Lehrpersonen (Pädagogische Schülerhilfe). Externe Unterstützung im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung bietet die **Heilpädagogin Monic Heinen Diakité** (Bezirke Brig, östlich Raron, Goms). Sie führt neben Information, Beratung und Unterstützung den regionalen Förderhalbtage in Naters durch. Dieser wird von Kindern mit besonderen Begabungen besucht. Der Kanton Wallis verfügt über ein «Konzept zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen». Dieses findet sich auf [www.vs.ch](http://www.vs.ch) (Departement für Bildung und Sicherheit/Sonderschulwesen/Unterstützungsmassnahmen in der Regelschule).

## Bibliotheken Gemeinde Naters



### Gemeindebibliothek

Das reiche und vielfältige Angebot der Gemeindebibliothek richtet sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Neben Unterhaltungsliteratur, Sachbüchern zu den unterschiedlichsten Themen, Bilderbüchern, Kinder- und Jugendbüchern kann man auch Zeitschriften, Comics, Musik-CDs, Hörbücher und DVDs ausleihen. Der Bevölkerung stehen rund 19'000 Medien zur Verfügung. Über den Katalog – Sie finden diesen auf der Homepage der Gemeindebibliothek – kann man sich über das Angebot informieren.

Alle Medien können gratis ausgeliehen werden. Falls die Ausleihfrist überschritten wird, muss allerdings eine Mahngebühr bezahlt werden. Eingeschriebene Kundinnen und Kunden können ihr Konto übers Internet selbst verwalten: die Ausleihfrist kann verlängert, Medien können reserviert werden.

Alle Interessierten – Gross und Klein – sind herzlich eingeladen, die Gemeindebibliothek an der Belalpstrasse 10 zu besuchen, das grosszügige Angebot zu nutzen oder an einem der Anlässe teilzunehmen. Die Veranstaltungen werden jeweils in der Lokalpresse und auf der Homepage der Gemeindebibliothek bekannt gegeben.

### Schulbibliothek Orientierungsschule

*«Man kann das Leben nicht neu beginnen, wenn es vorüber ist, aber wenn man ein Buch in der Hand hält, ganz gleich, wie schwierig es zu verstehen ist, kann man am Schluss zum Anfang zurückkehren, von vorn beginnen, um das Schwierige und damit das ganze Leben zu begreifen.»*  
Orhan Pamuk

### Gemeindebibliothek

#### Öffnungszeiten

Montag, Freitag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr

Belalpstrasse 10

Tel. 027 922 75 94

[gemeindebibliothek@naters.ch](mailto:gemeindebibliothek@naters.ch)

Die Gemeindebibliothek ist auch während der Schulferien geöffnet, in den Sommerferien allerdings nur montags und freitags von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

### Schulbibliothek OS

#### Öffnungszeiten (während dem Schuljahr)

Montag, Dienstag und Donnerstag ab	16.00 Uhr
---------------------------------------	-----------

**Bibliotheksteam** Anne-Marie Heinen, André Pittet

Ein Buch ist ein in sich geschlossener Raum, der einen Anfang und ein Ende kennt. Alle kennen das befriedigende Gefühl, ein Buch zu Ende gelesen zu haben. In der stets weiter anschwellenden Informationsflut, die der Mensch nicht bändigen kann, sind solche abgeschlossenen Räume eine Wohltat. Das Buch bietet einen Akt der Informationsaufnahme, der irgendwann ein Ende nimmt und nicht Teil einer Endlosgeschichte ist. Im digitalen Zeitalter hat jeder Raum zig Türen, die in weitere Räume führen und immer weiter, immer weiter. Überall wartet der nächste Link darauf, geklickt zu werden. Der Inhalt kennt kein Ende mehr. Die Gefahr, sich zu verzetteln ist gross. Text in Anlehnung an das Buch «Kurzbefehl. Der Kompass für das digitale Leben» von David Bauer

Davon hebt sich das Buch wohltuend ab. Das Buch als Oase, als Begleiter, als Ratgeber und Freund – all diese Schätze finden sich in der Büchersammlung der Schulbibliothek Naters. Für jeden Geschmack etwas. Die Bibliothek als Türöffner zum Buch – das ist die Aufgabe, welcher sich die Leitung der OS-Bibliothek, Anne-Marie Heinen und André Pittet, verschrieben haben.

## ZET

Das ZET begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren, deren Eltern sowie Lehrpersonen, Erziehungs- und Gesundheitsfachleute bei psychologischen, logopädischen und psychomotorischen Fragen und Problemen.

Das ZET bietet bei Problemen und Fragen in diesen Fachbereichen Abklärungen, Beratungen und Therapien an. Die Angebote des ZETs stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Das ZET ist eine Abteilung der kantonalen Dienststelle für die Jugend.

## Jugendarbeitsstelle (JAST) Briglina 2014/15

### Skatepark Naters

Der Skatepark in Naters leistet einen wichtigen Beitrag zu einer sinnvollen und bereichernden Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen. Er wurde 2014 gemeinsam mit dem Skateverein «Keep Rolling», den Jugendlichen aus Naters und Brig-Glis sowie der Unterstützung der Jugendarbeitsstelle Briglina neu gestaltet. Im Mai wurde der Park und der Kiosk mit einer grossen Feier wieder eröffnet. Zahlreiche Jugendliche konnten während diesem Tag bei einem Skatecontest ihr Können unter Beweis stellen. Für musikalische Unterhaltung und Speis und Trank war ebenfalls gesorgt.

Der Skatepark Naters ist während des ganzen Sommers geöffnet. Auch der Kiosk, welcher viele Erfrischungsmöglichkeiten und Snacks anbietet, ist während den Sommerferien an einzelnen Tagen geöffnet.

## Abklärungen, Beratungen, Therapien

Regionalstelle Brig ZET

Stellenleiterin *Therese Zenhäusern*

Spitalstrasse 5, 3900 Brig

Telefon 027 606 99 30

*vorname.name@admin.vs.ch (Namen s. unten)*

### ■ ZET – Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlicher

- Fabienne Steffen, M. Sc. Psychologin FSP
- Michèle Ritz, Dipl. Logopädin
- Raphaela Gertschen, Psychomotoriktherapeutin



**Josiane Mathieu**  
Stellenleiterin  
Sozialpäd. FH Bachelor



**Virginia Pianzola**  
Jugendarbeiterin  
Sozialarbeiterin i.A.



**Philipp Wyssen**  
Jugendarbeiter  
Sozialarbeiter i.A.



**Patrizia Furrer**  
Praktikantin

### Jugendarbeitsstelle Briglina

Alte Simplonstrasse 37, 3900 Brig

Telefon 027 924 40 74

[info@jugend-briglina.ch](mailto:info@jugend-briglina.ch)

#### Öffnungszeiten Jugendtreff Katakult

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch & Samstag	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

#### Öffnungszeiten Büro

Montag – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.00 Uhr





Die durch Blauring und Jungwacht Naters in Zusammenarbeit mit der JAST Briglina durchgeführte Freizeitmesse im August letzten Jahres war ein voller Erfolg.

## Verein Schule und Elternhaus Oberwallis

Erziehung spielt eine grosse Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Eltern und andere Erziehungspersonen haben einen entscheidenden Einfluss darauf, wie Kinder und Jugendliche sich entwickeln. Deshalb ist der engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus eine grosse Bedeutung beizumessen. Die Organisation Schule und Elternhaus Oberwallis fördert diese Zusammenarbeit mit den Schulen und bietet darüber hinaus gezielte Unterstützung im Bereich Schule und Elternhaus.

### **Kontakt S&E Oberwallis**

*Sekretariat S&E Wallis*

*Bielen 10*

*3948 Oberems*

*Tel. 079 823 80 75*

*wallis@schule-elternhaus.ch*

*www.schule-elternhaus.ch*

# Tagesstrukturen in Naters

Auch im kommenden Schuljahr bietet die Gemeinde Naters ein breites Angebot an Tagesstrukturen, so dass Kinder berufstätiger Eltern auf Wunsch auch

ausserhalb der Schulzeit betreut werden können. Hier eine Übersicht über die verschiedenen Angebote.

## Kindertagesstätte «Mogli»



Die 2006 eröffnete Kindertagesstätte «Mogli» dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den beiden altersgemischten Gruppen werden die jüngeren Kinder von den älteren auf natürliche Weise stimuliert und zum Spielen angeregt. Die älteren Kinder lernen wiederum Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber den Jüngsten. Durch einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Orientierungspunkten wie Mahlzeiten, Ritualen und Schlafenszeiten wird ein klarer Rahmen geschaffen. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit. Ausserhalb dieser fixen Tagesstruk-

### Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kelchbachstrasse 5

Kontakt **Tel. 027 923 41 45, [kita@naters.ch](mailto:kita@naters.ch)**

Leitung Franziska Ruppen



Betreut werden Kinder ab dem Alter **von 3 Monaten bis zum Kindergartenentriff.**

Die Kinder besuchen die Kita an **mindestens einem ganzen Tag pro Woche.**

tur hat das Kind die Möglichkeit, bei Spaziergängen, beim Freispiel und bei geführten Aktivitäten wie z. B. Basteln und Backen sein Umfeld spielerisch zu entdecken und verstehen zu lernen.

Wichtig ist, dass

- die Kinder gerne kommen und sich geborgen fühlen.
- die Schützlinge Gemeinschaft erleben und neue Freunde finden.
- gemeinsam mit den Eltern die gesunde Entwicklung des Kindes gefördert und unterstützt wird.
- die Kinder von motivierten, verantwortungsbewussten und qualifizierten Fachfrauen betreut werden.

Kosten Tarife aufgrund steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile	Tarif 1 bis Fr. 35'000.–	Tarif 2 bis Fr. 45'000.–	Tarif 3 bis Fr. 55'000.–	Tarif 4 bis Fr. 65'000.–	Tarif 5 bis Fr. 75'000.–
<b>Ganzer Tag inkl. Mittagessen</b>	46.–*/32.–**	50.–*/37.–**	54.–*/42.–**	58.–*/47.–**	62.–*/52.–**

Kosten Tarife aufgrund steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile	Tarif 6 bis Fr. 85'000.–	Tarif 7 bis Fr. 95'000.–	Tarif 8 bis Fr. 105'000.–	Tarif 9 bis Fr. 115'000.–	Tarif 10 ab Fr. 115'000.–
<b>Ganzer Tag inkl. Mittagessen</b>	66.–*/57.–**	70.–*/62.–**	74.–*/67.–**	78.–*/72.–**	82.–*/77.–**

\* Kosten für Kinder von 3 bis 18 Monaten / \*\* Kosten für Kinder ab 19 Monaten bis Kindergartenentriff

Ausser spezieller Babynahrung wie Brei und Schoppenpulver sind sämtliche Mahlzeiten im Preis inbegriffen.

Bei gleichzeitiger Betreuung von zwei oder drei Geschwistern erstaten wir einen Betreuungsrabatt von 25 bis 50% auf eines respektive zwei der Kinder.

## Kinderhort «Missione»

In einer gemütlichen Umgebung werden Kinder in einer altersgemischten Gruppe (18 Monate bis 5 Jahre) halbtags oder stundenweise betreut.

Kosten	
morgens	10.–
nachmittags	12.–
1 Stunde	5.–

Beim zweiten Kind wird ein Rabatt von 50% auf die Betreuungskosten gewährt.

### Wann, Wo, Wer, Wie

Der Kinderhort richtet sich nach dem Ferienplan der Schulen Naters.

Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr

Mo, Di, Do & Fr 13.15 – 17.00 Uhr

Standort Landstrasse 7 (Asylo)

**Kontakt** **Tel. 027 924 37 58**  
**oder 079 560 04 83**

Betreut werden Kinder **ab 18 Monaten bis 5 Jahren.**

## Spielgruppe «Chinderhüsi»

Im «Chinderhüsi» werden Kinder ab 3 Jahren in Gruppen von max. 10 Kindern von Kindergärtnerinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, musiziert, getanzt, Theater gespielt und vieles mehr.

Kosten	
pro Halbtage	15.–

### Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr vormittags 09.00 – 11.00 Uhr

nachmittags 13.45 – 15.45 Uhr

Standort Kindergarten Rotten

**Kontakt** **Tel. 027 924 14 31**  
**oder 079 519 44 07**

Betreut werden Kinder **ab 3 Jahren.**

## Schulergänzende Betreuung

Die offenen Tagesschulstrukturen sind Teil des familien- und schulergänzenden Betreuungsangebots der Gemeinde Naters (siehe Tabelle Seite 8).

Mit dem Angebot werden gesellschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen, mit welchen Mütter und Väter Beruf und Familie besser vereinbaren können. Die Kinder werden von Betreuerinnen mit pädagogischer Ausbildung liebevoll und kompetent betreut. Der Mittagstisch bietet Kindern die Gelegenheit, eine vollwertige Mahlzeit einzunehmen. Am Nachmittag werden Aktivitäten wie Spiele, Basteln, Märchen oder auch Spaziergänge und Ausflüge angeboten. In der Nachschulbetreuung wird ein z'Vieri eingenommen. Die Primarschüler haben nach der Schule die Möglichkeit, selbständig ihre Hausaufgaben zu erledigen.

### Wann, Wo, Wer, Wie

Die schul- und familienergänzende Betreuung kann in einzelnen Betreuungseinheiten oder Tagen genutzt werden. Das Betreuungsangebot ist während den Schulferien geöffnet. An Weihnachten und Sommer gelten die allgemeinen Betriebsferien der Kita Mogli.

#### Schulzeit

Mo & Fr 06.30 – 08.00 Uhr | 11.30 – 18.30 Uhr

Di, Mi & Do 06.30 – 18.30 Uhr

#### Ferienzeit

Mo bis Fr 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kindergarten Breiten, Landstrasse

**Kontakt** **Tel. 079 793 56 39**

Leitung Annelore Ricci, Kindergärtnerin

Betreut werden Kinder **ab dem 1. Kindergarten bis zum Abschluss der 6. Primarschule.**

Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5	Tarif 6
Vorschulbetreuung (VSB) 06.30 – 08.00 Uhr	5.–	5.–	6.–	6.–	7.–	7.–
Mittagstisch (MT) 11.30 – 13.30 Uhr	13.–	16.–	18.–	20.–	22.–	24.–
Nachschulbetreuung (NSB) 16.00 – 18.30 Uhr	7.–	9.–	11.–	13.–	15.–	17.–
Halber Tag ohne Mittagessen (HT o. M) 06.30 – 12.00 oder 13.00 – 18.30 Uhr	15.–	20.–	25.–	30.–	35.–	40.–
Halber Tag mit Mittagessen (HT m. M) 06.30 – 13.30 oder 11.30 – 18.30 Uhr	20.–	25.–	30.–	35.–	40.–	45.–
Ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr	27.–	37.–	47.–	57.–	67.–	77.–

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:

Tarif 1 bis Fr. 35'000.–

Tarif 2 bis Fr. 55'000.–

Tarif 3 bis Fr. 75'000.–

Tarif 4 bis Fr. 95'000.–

Tarif 5 bis Fr. 105'000.–

Tarif 6 ab Fr. 105'000.–

Ab dem 2. Kind 20% Geschwisterermässigung auf sämtliche Tarife.

Weitere Infos erhalten Sie von der Leiterin.

## Anmeldetalon Schüलगänzende Betreuung

Bitte einsenden an: **Annelore Ricci**  
**Rhodaniastr. 11, 3904 Naters**  
**Tel. 079 793 56 39**

\*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage [www.naters.ch](http://www.naters.ch) heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:  
 (Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen\*! Danke!)

Gewünschtes Angebot	Mo	Di	Mi	Do	Fr
VSB 06.30 – 08.00 Uhr					
MT 11.30 – 13.30 Uhr					
NSB 16.00 – 18.30 Uhr					
HT o. M 06.30 – 12.00 Uhr					
HT o. M 13.00 – 18.30 Uhr					
HT m. M 06.30 – 13.30 Uhr					
HT m. M 11.30 – 18.30 Uhr					
ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr					

Bemerkungen

---



---

Name des Kindes	
Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Klassenlehrerin	
Schulhaus	
Kinderarzt / Tel. Kinderarzt	
Name gesetzliche/r Vertreter/in	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Mobile	
Tarifstufe	
Datum, Unterschrift	

Anmeldetalon Schüलगänzende Betreuung

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:  
 (Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen\*! Danke!)

Gewünschtes Angebot	Mo	Di	Mi	Do	Fr
VSB 06.30 – 08.00 Uhr					
MT 11.30 – 13.30 Uhr					
NSB 16.00 – 18.30 Uhr					
HT o. M 06.30 – 12.00 Uhr					
HT o. M 13.00 – 18.30 Uhr					
HT m. M 06.30 – 13.30 Uhr					
HT m. M 11.30 – 18.30 Uhr					
ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr					

Bemerkungen

---



---

Name des Kindes	
Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Klassenlehrerin	
Schulhaus	
Kinderarzt / Tel. Kinderarzt	
Name gesetzliche/r Vertreter/in	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Mobile	
Tarifstufe	
Datum, Unterschrift	

Anmeldetalon Schüलगänzende Betreuung